



Modulhandbuch für den Studiengang

Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre

Stand:

11. August 2010

Hinweis: VORLÄUFIGE FASSUNG:

Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

Modulhandbuch für den Studiengang Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre

Vorbemerkung

Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen und VWL-fachspezifischen Teil der Prüfungsordnung des Studiengangs Bachelor of Science (B.Sc.) sowie auf dem Studienplan für den B.Sc. VWL auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html (Rubrik B.Sc. VWL).

Inhaltsverzeichnis

I.	Der Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre an der Uni Freiburg.....	3
a.	Der B.Sc. VWL im Überblick.....	3
b.	Volkswirtschaftslehre – das Fach	3
c.	Das Profil des B.Sc. VWL	4
d.	Die Gesamtqualifikation und Zielkompetenzen.....	5
e.	Voraussetzungen.....	7
f.	Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums.....	7
g.	Der empfohlene Studienverlaufsplan*	9
II.	Die Module des B.Sc. VWL	11
a.	Bereich Volkswirtschaftstheorie	11
b.	Bereich Volkswirtschaftspolitik.....	20
c.	Bereich Finanzwissenschaft	28
d.	Bereich Betriebswirtschaftslehre.....	37
e.	Bereich Quantitative Methoden.....	55
f.	Bereich Wirtschaftsinformatik	71
g.	Bereich Fachfremde Module.....	78
h.	Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen.....	82
III.	Das Auslandsstudium	87
IV.	Die Bachelorarbeit	87
V.	Service- und Beratungsstellen.....	88
VI.	Weitere Informationen und Links	91

I. Der Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre an der Uni Freiburg

a. Der B.Sc. VWL im Überblick

Akademischer Grad:	Bachelor of Science
Studienform:	Grundständiges Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
Studienbeginn:	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	180 ECTS-Punkte
Studiengebiete:	Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit interdisziplinären Wahlmodulen und dem Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen – ohne Nebenfach
Auslandsstudium:	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro VWL.
Veranstaltungssprache:	In der Regel deutsch. Englisch im Modul „Fachsprache“ (Englisch für Wirtschaftswissenschaftler); darüber hinaus gibt es optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Schwerpunktstudium des 5./6. Fachsemesters.

b. Volkswirtschaftslehre – das Fach

Inhaltlich hat die Volkswirtschaftslehre drei Schwerpunkte. Zum einen befasst die VWL sich mit den Entscheidungen und dem Zusammenwirken von Akteuren wie z.B. Unternehmen, Konsumenten oder Arbeitnehmern auf Märkten. Es geht dabei darum, aus einem Grundverständnis des individuellen Verhaltens heraus die komplexen Interaktionen, Marktprozesse und -ergebnisse in verflochtenen modernen Gesellschaften zu verstehen und zu analysieren, um darauf aufbauend Gestaltungsvorschläge unterbreiten zu können.

Der zweite zentrale Gegenstandsbereich der Volkswirtschaftslehre sind die Aktivitäten des Staates insbesondere in der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Dabei stehen all jene Handlungsfelder und Probleme, die von den betroffenen Akteuren kollektiv über gesellschaftliche Institutionen gelöst werden (können), im Mittelpunkt des Interesses. Hierzu zählen zum Beispiel Fragen der Wirtschaftsordnung wie die Soziale Marktwirt-

schaft, der sozialen Sicherungssysteme, der Bereitstellung öffentlicher Güter und der Regulierung natürlicher Monopole.

Zum dritten geht es in der Volkswirtschaftslehre um das Verständnis und die Erklärung von gesamtwirtschaftlichen Größen. Zu den zentralen Fragen gehört hierbei, wie und warum wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Konjunkturzyklen und Inflation zustandekommen und wie sie beeinflusst werden können.

c. Das Profil des B.Sc. VWL

Das Bachelor-Studium der Volkswirtschaftslehre (Hauptfach) an der Uni Freiburg gliedert sich in ein **Grundlagenstudium** (1. bis 4. Semester) und ein **Vertiefungsstudium** (5. und 6. Semester).



Im Grundlagenstudium erlernen Studierende die grundlegenden Problemstellungen, Methoden und Fachkenntnisse aller Kernbereiche der VWL sowie der BWL und Wirtschaftsinformatik. Sie erwerben die grundlegenden Fachkompetenzen, marktliche Interaktionsprozesse und -ergebnisse, staatliche Ordnungs- und Prozesspolitik sowie gesamtwirtschaftliche Phänomene in modernen Gesellschaften theoretisch fundiert zu verstehen, zu analysieren und zu beurteilen. Sie erlangen Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen und Prozesse in Betrieben und Unternehmen sowie über die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts. Neben diesen Fachkompetenzen erwerben sie Methodenkompetenzen im sicheren Umgang mit den mathematischen, statistisch-empirischen und wirtschaftsinformatischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften.

Das Vertiefungsstudium dient der Vertiefung und Spezialisierung. Dabei kann – je nach individuellen Interessen – entweder eine starke Spezialisierung auf ein bis zwei Bereiche oder eine breite Ausbildung in mehreren Bereichen der VWL, BWL und Wirtschaftsinformatik erfolgen. Das Schwerpunktstudium ermöglicht zugleich Raum für ein Auslandsstudium, das über Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät, des International Office der Universität Freiburg oder selbstständig organisiert werden kann (Kapitel III). Den Abschluss des Bachelorstudiums bildet die Bachelorarbeit (Kapitel IV).

Parallel zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium bietet der Bereich der Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) Studierenden die Möglichkeit, fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit einem persönlichen Profil zu erwerben. Im BOK-Bereich werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten Fähigkeiten in Bereichen der Fremdsprachen, der Kommunikation, dem Einsatz von Medien und EDV, aber auch des akademischen Schreibens, Präsentierens und Arbeitens vermittelt. Darüber hinaus können Studierende das Modul „Strukturierte und begleitete Praktikumsphase“ belegen, bei dem sie zu einem selbst gewählten studienrelevanten Praktikum intensiv vorbereitet und begleitet werden und so bereits frühzeitig Einblicke und Erfahrungen in der Berufswelt von Volkswirten gewinnen.

d. Die Gesamtqualifikation und Zielkompetenzen

Der Bachelor of Science VWL vermittelt ein breites volkswirtschaftliches **Fachwissen** sowohl über Marktprozesse, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge als auch staatliche Aktivitäten insbesondere in der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Darüber hinaus erwerben Studierende betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen über die finanz-, informations-, produktions- und absatzwirtschaftlichen Probleme und Instrumente in Unternehmen sowie die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts. Im Schwerpunktstudium des 5. und 6. Semesters vertiefen Studierende nach eigener Wahl das Fachwissen in Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, BWL, Quantitativen Methoden, Wirtschaftsinformatik oder disziplinär angrenzenden Fächern.

Neben diesen Fachkompetenzen entwickeln Studierende des B.Sc. VWL fundierte **Methodenkompetenzen**. Hierzu gehört zum einen, die Analyseprinzipien ökonomischer Forschungsprogramme zu erlernen, zu reflektieren und anzuwenden. Zum anderen umfasst die Methodenkompetenz, die relevanten mathematischen Werkzeuge, die Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung und die wirtschaftsinformatischen Grundlagen des Einsatzes von computergestützten Anwendungen zu verstehen, zu beherrschen und problemgerecht einzusetzen.

In Workshops und Sprachkursen entwickeln Studierende in Kleingruppen **Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit**. Spezielle Workshops zum **wissenschaftlichen Arbeiten** versetzen die Studierenden in die Lage, effizient Informationen zu beschaffen, wissenschaftlich zu schreiben und effektiv zu präsentieren.

Das Studium des B.Sc. VWL erfordert einen hohen Grad an Selbstorganisation, die durch zahlreiche Beratungs-, Service- und Kursangebote begleitet und unterstützt wird (s. Kapitel V). Damit entwickeln Studierende **Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und Organisationsfähigkeit**.



Studierende erhalten eine international ausgerichtete Ausbildung durch ein breites Angebot an Sprachkursen, englischsprachige und international ausgerichtete Lehr-

veranstaltungen im Vertiefungsstudium sowie den geförderten Möglichkeiten eines Auslandsstudiums und ggf. eines internationalen Praktikums.

Absolventen des Bachelor of Science VWL sind damit in der Lage,

- **analytisch geschult zu denken**, das heißt Probleme zu strukturieren, zu interpretieren und zu systematisieren, komplizierte Sachverhalte problemgerecht zu reduzieren und darzustellen sowie theoretisch fundiert Strategien der Problemlösung zu entwickeln,
- **eine informierte und theoretisch fundierte Position** zum Funktionieren moderner Marktwirtschaften, zu Entwicklungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie zu makroökonomischen Phänomenen zu beziehen und
- **flexibel auf Veränderungen in der Berufswelt** zu reagieren. Gerade das analytisch geschulte Denken in Verbindung mit individuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen eröffnet Absolventen eine breite Palette an Berufsfeldern.

e. Voraussetzungen

Neben einer Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) ist für ein erfolgreiches Studium des Hauptfaches Volkswirtschaftslehre erforderlich:

- Ausgeprägtes Interesse an volkswirtschaftlichen Fragen,
- Sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift,
- Gute bis sehr gute Mathematikkenntnisse sowie
- Gute Lesekenntnisse in Englisch.

f. Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums

Nach Abschluss des Bachelor of Science VWL ist ein Übergang in den Beruf und mit überdurchschnittlichem Abschluss ein Masterstudium möglich.

Die Berufsfelder von Volkswirten sind sehr vielfältig. Typische Einsatzfelder für Volkswirte sind in unterschiedlichsten nationalen und internationalen zivilgesellschaftlichen und politischen Organisationen, in Ministerien und Behörden, Forschungsinstituten, bei Banken und Versicherungen.

Der B.Sc. VWL versetzt Absolventen in die Lage, bei überdurchschnittlichem Abschluss sehr anspruchsvolle Masterstudiengänge erfolgreich zu absolvieren. Dabei kann der Master an der Universität Freiburg oder an anderen Universitäten in Deutschland und weltweit absolviert werden. Außerdem besteht die Wahl zwischen breit aufgestellten und spezialisierten Masterstudiengängen.

Die Universität Freiburg bietet zahlreiche deutsch- und englischsprachige, allgemeine und spezialisiertere wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge an:

- Master of Science Volkswirtschaftslehre (Einführung zum WS 11/12)
- Master of Economics and Politics
- Master of Internet Economics
- Master of Finance
- Master in Taxation
- Master in International Taxation
- Master of Business Administration (MBA) Real Estate Planning

Weitere Informationen zu den Master-Studiengängen sind verfügbar unter http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik „Wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge“.

g. Der empfohlene Studienverlaufsplan*

Semester	Volkswirtschafts- theorie	Volkswirtschafts- politik	Finanz- wissenschaft	BWL	Quantitative Methoden	Wirtschafts- informatik	Fachfremde Module	Berufsfeldorient. Kompetenzen	ECTS- Pkte.	
1 (WS)	Mikroökonomik I 6 ECTS			Unternehmens- theorie 6	Mathematik für Wirtschaftswiss. 8	Einführung in die Wirtschaftsinform. 4		- Kurs des ZfS(4) - Technik des wissenschaftl. Arbeitens I (1)**	29	
2 (SS)	Mikroökonomik II 6	Grundlagen der Wirtschaftspolitik 6		Finanzwirtschaft 6	Statistik 8			Fachsprache 6	32	
3 (WS)	Makroökonomik I 6		Öffentliche Ausgaben 6	Produktion und Absatz 6	Ökonometrie 8		Privatrecht 6	Technik des wissenschaftl. Arbeitens II (1)**	33	
4 (SS)	Makroökonomik II 6	Ordnungspolitik 6	Öffentliche Einnahmen 6	Unternehmens- rechnung 6		Wirtschafts- informatisches WP-Modul (6)***		Technik des wissenschaftl. Arbeitens III & IV (1 + 1)**	32	
5 (WS)		Wirtschaftspolit. WP-Modul*** 6	Finanzwissensch. WP-Modul*** 6					Veranstaltung des ZfS 4	26	
	Wahlpflichtmodule*** (ca. 10 ECTS)									
6 (SS)	Wahlpflichtmodule*** (ca. 12 ECTS)								Veranstaltung des ZfS 4	28
	Bachelor-Arbeit (12 ECTS)									
ECTS	24- 46	18 -40	18 - 40	24 - 46	24 - 46	10 - 32	6 - 18	22	180	

Legende:

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
SWS:	Semesterwochenstunde
WP-Modul:	Wahlpflichtmodul
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)
ZfS:	Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Universität Freiburg

Hinweise:

- * Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums des B.Sc. VWL dar. Abweichungen z.B. aufgrund der individuellen Studiensituation, eines Auslands- oder Praxissemesters oder des Lehrangebots sind möglich. Allerdings sind dabei mehrere Punkte zu beachten:
- a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), insbesondere erfordern Seminare im 5./6. Fachsemester den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung,
 - b) die Orientierungsprüfung (vgl. § 3 des VWL-fachspezifischen Teils der B.Sc.-Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester) und
 - c) die Lehrveranstaltungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in anderem Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist in jedem Fall erforderlich. Die Studienfachberatung VWL unterstützt hierbei gerne.

- ** Das Modul „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ (BOK1) besteht aus vier Blockveranstaltungen. Die erfolgreiche Teilnahme an allen vier Veranstaltungen ergibt 4 ECTS-Punkte.

- *** Für die gekennzeichneten Wahlpflichtmodule gelten folgende Schranken für den Erwerb von ECTS-Punkten:

- Mindestens 6 ECTS aus dem Bereich Volkswirtschaftspolitik
- Mindestens 6 ECTS aus dem Bereich Finanzwissenschaft
- Mindestens 6 ECTS aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik
- Darüber hinaus 22 ECTS nach Wahl der/des Studierenden aus den Bereichen Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, BWL, Quantitative Methoden, Wirtschaftsinformatik, fachfremde/interdisziplinäre Module, wobei maximal 12 ECTS aus fachfremden/interdisziplinären Modulen stammen dürfen.

II. Die Module des B.Sc. VWL

a. Bereich Volkswirtschaftstheorie

Der Bereich Volkswirtschaftstheorie umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule

T1	Mikroökonomik (Teil 1)
T1	Mikroökonomik (Teil 2)
T2	Makroökonomik (Teil 1)
T2	Makroökonomik (Teil 2)

Wahlpflichtmodule

T3	Beschäftigungstheorie
T3	Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
T3/POL3	Internationale Makroökonomie
T3	Wirtschaftswachstum

a.1 Pflichtmodule Volkswirtschaftstheorie

Modul	Mikroökonomik (Teil 1)		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	1	Modulkürzel	T1
Modulbeauftragte/r	Prof. Gehrig/ Prof. Knieps/ N.N.	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	3V + Tutorate
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Mathematische Grundlagen: mehrdimensionale Optimierung		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in das volkswirtschaftliche Denken. Die Studierenden sollen die theoretischen Grundlagen individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen erlernen und zur Analyse von Wirtschaftssystemen anwenden können.		
Inhalt	Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Wirtschaftswissenschaften. Danach werden die analytischen Grundlagen und Lösungen elementarer individueller Entscheidungsprobleme diskutiert und am Beispiel einfacher Marktsituationen illustriert. Die Tutorate vertiefen das methodische Verständnis.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Mikroökonomik 1 • Tutorate Mikroökonomik 1 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Robert H. Frank (2000): <i>Microeconomics and Behavior</i>, New York, McGraw Hill, 4. Aufl. • Varian, H., <i>Intermediate Microeconomics</i>, W.W. Norton & Company, 2006, 7th edition 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die fortführenden theoretischen, wirtschaftspolitischen und finanzwissenschaftlichen Module.		
Weitere Informationen und Links	Das Modul „Mikroökonomik“ besteht aus Teil 1 und Teil 2. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des jeweils durchführenden Lehrstuhls (Prof. Gehrig: http://portal.uni-freiburg.de/erwien bzw. Prof. Knieps: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/vw/index.html)		

Modul	Mikroökonomik (Teil 2)		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	2	Modulkürzel	T1
Modulbeauftragte/r	Prof. Gehrig/ Prof. Knieps/ N.N.	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	3V + Tutorate
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Mikroökonomik (Teil 1)		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen fortgeschrittene Grundlagen individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen erlernen und zur Analyse von Wirtschaftssystemen anwenden können.		
Inhalt	Fortgeschrittene Anwendungen individueller Entscheidungsprobleme (z.B. Unsicherheit, strategische Unsicherheit). Marktsysteme und Marktversagen Wohlfahrtstheorie		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Mikroökonomik 2 • Tutorate Mikroökonomik 2 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Robert H. Frank (2000): <i>Microeconomics and Behavior</i>, New York, McGraw Hill, 4. Aufl. • Varian, H., <i>Intermediate Microeconomics</i>, W.W. Norton & Company, 2006, 7th edition 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die fortführenden theoretischen, wirtschaftspolitischen und finanzwissenschaftlichen Module.		
Weitere Informationen und Links	Das Modul „Mikroökonomik“ besteht aus den Teilen 1 und 2. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des jeweils durchführenden Lehrstuhls (Prof. Gehrig: http://portal.uni-freiburg.de/erwien bzw. Prof. Knieps: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/vw/index.html)		

Modul	Makroökonomik (Teil 1)		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	3	Modulkürzel	T2
Modulbeauftragte/r	Prof. Landmann/ Prof. Schulze	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	3V + Tutorate
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Mathematische Grundlagen und Grundkenntnisse in Mikroökonomik.		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen in die grundlegenden Problemstellungen der Makroökonomik eingeführt werden und Modelle zur Analyse der mittel- und langfristigen gesamtwirtschaftlichen Bestimmungsfaktoren des Wachstums, der Beschäftigung und der Inflation erlernen.		
Inhalt	Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Weitere Themen sind Einführungen in die Wachstumstheorie und in die Beschäftigungstheorie sowie Geld und Inflation. Die Tutorate vertiefen das methodische Verständnis.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Makroökonomik 1 • Tutorate Makroökonomik 1 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard (2009): <i>Makroökonomie</i>, 5. Aufl., München u.a. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die fortführenden theoretischen und wirtschaftspolitischen Module.		
Weitere Informationen und Links	<p>Das Modul „Makroökonomik“ besteht aus den Teilen 1 und 2. Klausuren der vorangegangenen Semester sind auf dieser Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/wt/index.php.</p> <p>Weitere Informationen auf der Homepage des jeweils mit der Lehrveranstaltung betrauten Lehrstuhls (Prof. Landmann: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/wt/index.php bzw. Prof. Schulze: http://www.vwl.uni-freiburg.de/iwipol/sopo.htm).</p>		

Modul	Makroökonomik (Teil 2)		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4	Modulkürzel	T2
Modulbeauftragte/r	Prof. Landmann/ Prof. Schulze	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	3V + Tutorate
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Makroökonomik 1		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen die Grundlagen der makroökonomischen Theorie vertiefen und zur Analyse der gesamtwirtschaftlichen Bestimmungsfaktoren von Konjunktur, Zins, Wechselkurs und Inflation anwenden können.		
Inhalt	Die Vorlesung führt in grundlegende Analysemethoden der Makrotheorie ein (Modelle zur Bestimmung von Output, Preisniveau, Zins und Wechselkurs). Darüber werden dynamische Konzepte (Phillipskurvenzusammenhang) sowie Fragestellungen der Geldpolitik, der Fiskalpolitik und der Staatsverschuldung behandelt. Die Tutorate vertiefen das methodische Verständnis.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Makroökonomik 2 • Tutorate Makroökonomik 2 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard (2009): <i>Makroökonomie</i>, 5. Aufl., München u.a.. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die fortführenden theoretischen und wirtschaftspolitischen Module.		
Weitere Informationen und Links	<p>Das Modul „Makroökonomik“ besteht aus den Teilen 1 und 2. Klausuren der vorangegangenen Semester sind auf dieser Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/wt/index.php).</p> <p>Weitere Informationen auf der Homepage des jeweils mit der Lehrveranstaltung betrauten Lehrstuhls (Prof. Landmann: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/wt/index.php bzw. Prof. Schulze: http://www.vwl.uni-freiburg.de/iwipol/sopo.htm).</p>		

a.2 Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftstheorie

Modul	Beschäftigungstheorie		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	5/6	Modulkürzel	T3
Modulbeauftragte/r	Prof. Landmann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutorat	SWS	2V + Tutorat
Turnus	Jedes 2. SoSe	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt			
Lehrveranstaltung/en im Modul			
Studien- und Prüfungsleistung(en)			
Literatur (Auszug)			
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Landmann (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

Modul	Geld und Kredit		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	5/6	Modulkürzel	T3
Modulbeauftragte/r	Prof. Kotz	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutorat	SWS	2V + Tutorat
Turnus		Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Theorie und Institutionen der Geld- und Kreditmärkte. Es soll ein analytisches und empirisches Verständnis für die Aufgaben und die Rolle der Notenbanken (Geldpolitik, Bankenaufsicht, Finanzmarktstabilität usw.) entwickelt werden. Ausgangspunkt sind oft aktuelle Fallstudien.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Geldfunktionen, Aufgaben und Instrumente einer Notenbank • Geldangebot (Kredit- und Geldschöpfung) und Geldnachfrage • Übertragung monetärer Impulse: Makro- und Mikroperspektive (Kredit-, Anleihe-, Aktienmärkte) • Geldpolitische Konzepte: Regeln vs. Diskretion (Geldmenge, Inflationssteuerung) • Internationale Geldpolitik: Praxis von EZB und FED <p>Die Tutorate vertiefen das inhaltliche und methodische Verständnis.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Internationale Makroökonomie mit begleitendem Tutorat 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Frederic Mishkin: <i>The Economics of Money, Banking and Financial Markets</i>, Pearson International, neueste Auflage • Gischer, Herz, Menkhoff (2004): <i>Geld, Kredit und Banken</i>, Springer 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Volkswirtschaftstheorie und –politik.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des mit der Lehrveranstaltung betrauten Lehrstuhls: http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/wt/index.php .		

Modul	Internationale Makroökonomie		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie und -politik		
Empfohlenes Semester	5/6	Modulkürzel	T3 / POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Landmann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	2V + Tutorate
Turnus	Ca. jedes 2. SoSe	Sprache	Deutsch (evtl. Englisch)
Voraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Theorie der internationalen makroökonomischen Zusammenhänge. Die Studierenden sollen verstehen lernen, wie sich die internationale Integration der Finanz- und Gütermärkte auf die Bestimmung von Output, Beschäftigung und Preisniveau sowie auf die Handlungsmöglichkeiten der Stabilitätspolitik auswirkt.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsbilanz und Wechselkurs • Geld und Währung • Outputbestimmung unter festen und flexiblen Wechselkursen • Die Europäische Währungsunion. • Internationale Finanzkrisen <p>Die Tutorate vertiefen das inhaltliche und methodische Verständnis.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Internationale Makroökonomie mit begleitendem Tutorat 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Paul Krugman und Maurice Obstfeld: <i>International Economics</i>, Pearson International, neueste Auflage 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft gemeinsam mit dem Modul „Internationaler Handel“ die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Volkswirtschaftstheorie und –politik.		
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Landmann (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

Modul	Wirtschaftswachstum		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie und -politik		
Empfohlenes Semester	5/6	Modulkürzel	T3 / POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Landmann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4-6	Arbeitsaufwand	Ca.100-150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	2V + Tutorate
Turnus	Ca. jedes 2. SoSe	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt			
Lehrveranstaltung/en im Modul	•		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	•		
Literatur (Auszug)	•		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Landmann (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

b. Bereich Volkswirtschaftspolitik

Der Bereich Volkswirtschaftspolitik umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule

- POL1 Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- POL2 Ordnungspolitik

Wahlpflichtmodule

- T3/POL3 Internationale Makroökonomie
- POL3 Netzökonomie
- POL3 Umweltökonomik
- POL3 Weltwirtschaftsordnung und Global Governance
- POL3 Ordnungspolitisches Seminar

b.1 Pflichtmodule Volkswirtschaftspolitik

Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Bereich	Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	2	Modulkürzel	POL1
Modulbeauftragte/r	Prof. Neumärker	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die ökonomischen Grundprobleme und Politikfunktionen in der Wirtschaftspolitik entwickeln. Dazu gehört, Grundprinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse zu erlernen und die Fähigkeit zu entwickeln, diese auf Probleme der Wirtschafts- und Staatsordnung, der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsprozesse anzuwenden.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der ökonomischen Analyse. Anschließend geht sie auf die Probleme der Güterallokation über Märkte und über den Staat ein. Schließlich werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik in der Demokratie analysiert und diskutiert. Die Übung vertieft und erweitert den Stoff.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftspolitik (Vorlesung) • Grundlagen der Wirtschaftspolitik (Übung) • Grundlagen der Wirtschaftspolitik (Tutorat) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Blankart, C.B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Aufl., München 2008 • Frey, B., Kirchgässner, G.: Demokratische Wirtschaftspolitik, 4. Aufl., München 2009. • Weimann, J.: Wirtschaftspolitik, 4. Aufl., Berlin-Heidelberg 2006. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ sind eine empfohlene Grundlage für das Modul „Ordnungspolitik“ (POL2) und für die fortführenden wirtschaftspolitischen Wahlpflichtmodule.		
Weitere Informationen und Links	Klausuren der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.wipo.uni-freiburg.de/). Es werden zusätzliche Tutorate, die den Stoff einüben, angeboten.		

Modul	Ordnungspolitik		
Bereich	Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4	Modulkürzel	POL2
Modulbeauftragte/r	NF Prof. Vanberg	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Bedeutung der Gestaltung marktlicher und politischer Institutionen für die Leistungsfähigkeit marktlicher Prozesse bekommen. Lernziel ist die Fähigkeit, wichtige soziale und wirtschaftliche Probleme analysieren und gesellschaftlich relevante institutionelle Lösungen für diese erarbeiten zu können.		
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Analyse und Bewertung von Institutionen dargestellt. Hierbei wird auf die Rolle von Informationsproblemen beim Versuch der Steuerung wirtschaftlicher Prozesse und der Bedeutung der Unvollkommenheiten des politischen Prozesses für die praktische Wirtschaftspolitik eingegangen. Unterschiedliche Bewertungskriterien für gesellschaftliche Institutionen werden untersucht. Es findet eine Anwendung auf ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme statt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungspolitik (Vorlesung) • Ordnungspolitik (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Buchanan, J.M.(1987): Constitutional Economics, in: The New Palgrave, A. Dictionary of Economics, Macmillan, London, Vol. 1, S. 585 – 588. • Hayek, F.A. (1976): Die Verwertung des Wissens in der Gesellschaft, in: Ders., Individualismus und wirtschaftliche Ordnung, Salzburg, S. 103-121. • Vanberg, V.J. (2007): Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik: Zum Kontrast zwischen ordnungsökonomischer und wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Wirtschaftspolitische Blätter, Vol. 54, S. 223-232. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen zu Inhalt und Literatur sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.wipo.uni-freiburg.de/).		

b.2 Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftspolitik

Modul	Internationale Makroökonomie		
Bereich	Volkswirtschaftstheorie und -politik		
Empfohlenes Semester	5/6	Modulkürzel	T3 / POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Landmann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	2V + Tutorate
Turnus	Ca. jedes 2. Jahr	Sprache	Deutsch (evtl. Englisch)
Voraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Theorie der internationalen makroökonomischen Zusammenhänge. Die Studierenden sollen verstehen lernen, wie sich die internationale Integration der Finanz- und Gütermärkte auf die Bestimmung von Output, Beschäftigung und Preisniveau sowie auf die Handlungsmöglichkeiten der Stabilitätspolitik auswirkt.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlungsbilanz und Wechselkurs - Geld und Währung - Outputbestimmung unter festen und flexiblen Wechselkursen - Die Europäische Währungsunion. - Internationale Finanzkrisen Die Tutorate vertiefen das inhaltliche und methodische Verständnis.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	- Vorlesung Internationale Makroökonomie mit begleitendem Tutorat		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	- Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	- Paul Krugman und Maurice Obstfeld: <i>International Economics</i> , Pearson International, neueste Auflage		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft gemeinsam mit dem Modul „Internationaler Handel“ die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Volkswirtschaftstheorie und -politik.		
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Landmann (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

Modul	Netzökonomie		
Bereich	Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Knieps	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Mikroökonomik Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für netzökonomische Grundprobleme erwerben. Die Vorschläge und Entscheidungen von den Kartell- und Regulierungsbehörden sollen nachvollzogen und kritisch hinterfragt werden können.		
Inhalt	Die Netzökonomie liefert das mikroökonomische Instrumentarium zur Analyse von Netzsektoren, wie Telekommunikation, Luftfahrt, Schienen- und Straßenverkehr oder Energieversorgung. Sowohl auf der Kostenseite als auch auf der Nutzenseite kommt es zu netzspezifischen Besonderheiten, die innovative unternehmerische Wettbewerbsstrategien erforderlich machen. Damit Netzbetreiber wirtschaftlich überleben können, müssen sie neue Preis- und Investitionsstrategien entwickeln. Aus wettbewerbspolitischer Sicht stellt sich die Frage, in welchen Teilbereichen von Netzen netzspezifische Marktmacht besteht und in welchen Wettbewerb funktionsfähig ist.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Netzökonomie (Vorlesung) • Netzökonomie (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Knieps, G. (2007), Netzökonomie - Grundlagen, Strategien, Wettbewerbspolitik, Gabler-Lehrbuch, Wiesbaden. • Knieps, G., Weiß, H.-J. (2009), Fallstudien zur Netzökonomie, Gabler-Lehrbuch, Wiesbaden. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Knieps (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

Modul	Umweltökonomik		
Bereich	Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester		Modulkürzel	POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Schulze	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp		SWS	2
Turnus		Sprache	Deutsch
Voraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt			
Lehrveranstaltung/en im Modul			
Studien- und Prüfungsleistung(en)			
Literatur (Auszug)			
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Schulze (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

Modul	Weltwirtschaftsordnung und Global Governance		
Bereich	Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	6	Modulkürzel	POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Neumärker	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4 oder 6	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutoraten	SWS	2V + Tutorate
Turnus	Nächster Termin: SoSe 2011	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik (POL1) Ordnungspolitik (POL2)		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die politisch-ökonomischen Dimensionen und Problembereiche der Weltwirtschaftsordnung, damit verbundener Globalisierung und der Ordnung zwischenstaatlicher Beziehungen. Es soll ein Verständnis für zentrale Ordnungsbereiche, bestehende Institutionen, Reformfordernisse und spezifische globale Probleme entwickelt werden.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Weltwirtschaftsordnung und der Global Governance - Untersuchung globaler Kollektivgüter - Globalisierung und Globalisierungsordnung - Etablierung, Stabilität und Reform globaler Institutionen - Internationale Sicherheits- und Sozialordnung - Globale Regeln für die Klimapolitik - Ordnungspolitische Herausforderungen und Lösungskonzepte 		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Vorlesung Weltwirtschaftsordnung und Global Governance mit begleitenden Tutoraten		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	- Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> - Sautter, H.: Weltwirtschaftsordnung, München 2004 - Sandler, T.: Global Collective Action, Cambridge et al. 2004 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Wirtschaftspolitik und wendet insbesondere ordnungspolitische Fragestellungen auf globale Zusammenhänge an.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Homepage von Prof. Neumärker über http://www.wipo.uni-freiburg.de/ verfügbar.		

Modul	Ordnungspolitisches Seminar		
Bereich	Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	6	Modulkürzel	POL3
Modulbeauftragte/r	Prof. Neumärker	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	2
Turnus		Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik (POL1) Ordnungspolitik (POL2)		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein zentrales Thema der Ordnungspolitik einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der Seminararbeit, die spätestens drei Wochen vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit.		
Inhalt	Die Themen werden vor allem aktuelle ordnungspolitische Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, gesellschaftlicher Konflikte und staatlicher Reformaktivitäten betreffen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Seminar zur Ordnungspolitik		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> - Seminararbeit - Vortrag - Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Ordnungspolitik und dient insbesondere der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit in diesem Bereich.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sowie Hinweise über Anmeldezeiten sind über http://www.wipo.uni-freiburg.de/ verfügbar.		

c. Bereich Finanzwissenschaft

Der Bereich Finanzwissenschaft umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule

- FW1 Öffentliche Ausgaben
- FW2 Öffentliche Einnahmen

Wahlpflichtmodule

- FW3 Dynamische Fiskalpolitik I (Workshop mit Computerübungen)
- FW3 European Union Economics
- FW3 Soziale Sicherung
- FW3 Unternehmensfinanzierung, Besteuerung und Kapitalmärkte
- FW3 Finanzwissenschaftliches Seminar (Prof. Eggert)
- FW3 Finanzwissenschaftliches Seminar (Prof. Raffelhüschen)

c.1 Pflichtmodule Finanzwissenschaft

Modul	Öffentliche Ausgaben		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3/4	Modulkürzel	FW1
Modulbeauftragte/r	Prof. Eggert / Prof. Raffelhüschen	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Semester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	In der Veranstaltung sollen Studierende mit dem Gegenstand der Finanzwissenschaft vertraut werden. Neben einem Einblick in das System öffentlicher Real- und Transferausgaben in Deutschland sollen sie vor allem grundlegende Theorien über die Notwendigkeit des staatlichen Eingriffs in die Wirtschaft erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position in Bezug auf Fragen der öffentlichen Ausgaben einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in den Gegenstand der Finanzwissenschaft und in verschiedene Formen staatlicher Aktivität ein. Daraufhin werden die Grundlagen der öffentlichen Haushaltsplanung und der intergenerativen Haushaltsanalyse in den Blick genommen. Zentrale Schwerpunkte sind die ökonomische Theorie öffentlicher Realausgaben sowie die Ausgestaltung der Transferausgaben der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Ausgaben (Vorlesung) • Öffentliche Ausgaben (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft I, München. • Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München. • Corneo, Giacomo (2009), Öffentliche Finanzen - Ausgabenpolitik, Tübingen. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung ist grundlegend für die finanzwissenschaftlichen Vertiefungsmodule.		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Module „Öffentliche Ausgaben“ (FW1) und „Öffentliche Einnahmen“ (FW2) werden jedes Semester angeboten, so dass sie als Jahreskurse entweder bei Prof. Raffelhüschen oder bei Prof. Eggert gehört werden können. FW2 kann auch vor FW1 absolviert werden.</p> <p>Weitere Informationen und Hinweise finden Sie regelmäßig auf den Homepages von Prof. Raffelhüschen und Prof. Eggert (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).</p>		

Modul	Öffentliche Einnahmen		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3/4	Modulkürzel	FW2
Modulbeauftragte/r	Prof. Eggert/ Prof. Raffelhüschen	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Semester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende neben dem institutionellen Aufbau des deutschen Steuer- und Abgabensystems vor allem grundlegende Theorien über Anreizwirkungen und Inzidenz der Besteuerung erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der öffentlichen Einnahmen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die normative und positive Steuerlehre ein. Zentraler Schwerpunkt sind daraufhin zum einen der Aufbau und die ökonomische Bedeutung einzelner Steuerarten in Deutschland sowie die Darstellung und Einordnung jeweiliger Reformdebatten. Weiterhin findet ein sowohl deskriptiver wie theoretischer Einstieg in die Thematik der Staatsverschuldung und des Föderalismus statt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Einnahmen (Vorlesung) • Öffentliche Einnahmen (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Homburg, Stefan (2007), Allgemeine Steuerlehre, München. • Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft II, München. • Brümmerhof, Dieter (2001), Finanzwissenschaft, München. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung ist grundlegend für die finanzwissenschaftlichen Vertiefungsmodule.		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Module „Öffentliche Ausgaben“ und „Öffentliche Einnahmen“ werden jedes Semester angeboten, so dass sie als Jahreskurse entweder bei Prof. Raffelhüschen oder bei Prof. Eggert gehört werden können.</p> <p>Weitere Informationen und Hinweise finden Sie regelmäßig auf den Homepages von Prof. Raffelhüschen und Prof. Eggert (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).</p>		

c.2 Wahlpflichtmodule Finanzwissenschaft

Modul	Dynamische Fiskalpolitik I (Workshop mit Computerübungen)		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	6	Modulkürzel	FW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Raffelhüschen	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	100 Stunden
Veranstaltungstyp	Workshop mit Computerübungen	SWS	2
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Öffentliche Ausgaben“ oder „Öffentliche Einnahmen“ oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul wird vorausgesetzt. Außerdem werden Grundkenntnisse in einem Tabellenkalkulationsprogramm vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie, insbesondere im Zusammenhang mit der Neoklassischen Wachstumstheorie und dem Modell überlappender Generationen, entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf dynamischen, volkswirtschaftlichen Wirkungszusammenhängen und ihrer numerischen Simulation.		
Inhalt	Es werden numerische Computersimulationen mit einem Modell überlappender Generationen zu ausgewählten Fallbeispielen durchgeführt – komparativ-statisch und dynamisch. Zu den konkreten Beispielen gehören z. B. die Einführung eines Alterssicherungssystems, die Veränderung der Staatsschuld sowie die Inzidenz einer Kapitalertragsteuer. Die jeweiligen Fallstudien werden zuvor theoretisch erschlossen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen und Computerübungen im Wechsel (Anwesenheitspflicht) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • 3 benotete Arbeitsblätter • benotete Mitarbeit in den Computerübungen • abschließende mündliche Prüfung 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Auerbach, Alan J. und Laurence J. Kotlikoff (1987), Dynamic Fiscal Policy, Cambridge: Cambridge University Press, Kap. 1-2. • Raffelhüschen, Bernd (1989), Alterssicherung und Staatsverschuldung, Finanzarchiv, 47, 60-76. • Raffelhüschen, Bernd (1993), Funding Social Security Through Pareto-optimal Conversion policies, Journal of Economics, 7, 105-131. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul „Dynamische Fiskalpolitik I“ ist Grundlage für das Finanzwissenschaftliche Wahlpflichtmodul „Dynamische Fiskalpolitik II“ (Master).		
Weitere Informationen und Links	Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Informationen über die Bewerbung sind rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fiwi/). Hinweis an Diplom-Studierende: Es können keine Seminarpunkte erworben werden.		

Modul	European Union Economics		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5 / 6	Modulkürzel	FW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Eggert	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4-6	Arbeitsaufwand	Ca. 100-150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes WS	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FW1 und FW2 wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wirtschaftliche und politische Entwicklung in der EU. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position zu europäischen Fragen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die Organisation der EU ein. Zentrale Themen sind darauf aufbauend die Struktur und Regionalpolitik der EU, die Sozialpolitik in der EU, die Umweltpolitik in der EU und Fragen des Systemwettbewerbs, beispielsweise Steuer- und Regulierungswettbewerb.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • European Union Economics (Vorlesung) • European Union Economics (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Artis, Michael/Lee, Norman (2001): The Economics of the European Union • Boadway, R./D. Wildasin (1984): Public Sector Economics • L-Agraa, Ali M. (2001): The European Union: Economics and Policies 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Aktuelle Informationen und Hinweise finden Sie auf der Homepage des Instituts.		

Modul	Soziale Sicherung		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	FW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Raffelhüschen	Pflicht/Wahlpflicht	Wahl
ECTS-Punkte	4-6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse (Module „Öffentliche Einnahmen“ und „Öffentliche Ausgaben“) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende vor allem die Fähigkeit erlernen, den institutionellen Aufbau der deutschen Sozialsysteme vor dem Hintergrund von Theorien des Marktversagens eigenständig zu beurteilen. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der sozialen Sicherung einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Transferökonomie ein. Zentrale Schwerpunkte sind daraufhin die soziale Existenzsicherung sowie die umlagefinanzierten Sozialversicherungssysteme in Deutschland. Dabei wird insbesondere auf die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Finanzierung der einzelnen Sozialversicherungen eingegangen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Sicherung (Vorlesung) • Soziale Sicherung (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (60 Min. (4 ECTS) bzw. 90 Min. (6 ECTS)) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Petersen, H.-G. (1989), Transferökonomie, Stuttgart. • Breyer, F., Buchholz, (2006), Ökonomie des Sozialstaats, Heidelberg. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen und Hinweise finden sich regelmäßig unter www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fiwi/ .		

Modul	Unternehmensfinanzierung, Besteuerung und Kapitalmärkte		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5 / 6	Modulkürzel	FW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Eggert	Pflicht/Wahlpflicht	Wahl
ECTS-Punkte	4-6	Arbeitsaufwand	Ca. 100-150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes SS	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Öffentliche Ausgaben“ oder „Öffentliche Einnahmen“ oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis für die Wirkung der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, Finanzierungsentscheidungen und Rechtsformwahl der Unternehmen entwickeln. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden steuerliche Belastungswirkungen mit Hilfe einer einfachen Metrik wie den effektiven Durchschnittssteuersätzen und den effektiven Grenzsteuersätzen selbst zu beschreiben.		
Inhalt	In der Vorlesung wird ein einheitlicher Modellrahmen verwendet, um aus der Unternehmenswertmaximierung ein grundlegendes Investitionskalkül abzuleiten. Dabei stehen für die Investitionsfinanzierung 3 Finanzierungswege zur Verfügung: Fremdfinanzierung und 2 Formen der Eigenkapitalfinanzierung nämlich Selbstfinanzierung mit einbehaltenen Gewinnen und Anteilsfinanzierung. Wir besprechen in diesem Modellrahmen das Modigliani-Miller-Theorem, die ökonomischen Wirkungen der Körperschaftssteuer, die Auswirkungen verschiedener Integrationssysteme, die Auswirkungen der Besteuerung auf die Rechtsformwahl und bestimmen effektive Grenzsteuersätze sowie effektive Durchschnittssteuersätze für alternative Finanzierungswege und Steuerregime.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung (Vorlesung) • Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Keuschnigg, Christian (2005), Öffentliche Finanzen – Einnahmepolitik, Tübingen. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Aktuelle Informationen und Hinweise finden Sie auf der Homepage des Instituts von Prof. Eggert. (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).		

Modul	Finanzwissenschaftliches Seminar (Prof. Eggert)		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5 / 6	Modulkürzel	FW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Eggert	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	2
Turnus	SS, in Ausnahmefällen nach Bedarf	Sprache	Deutsch/englisch
Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FW1 und FW2 wird vorausgesetzt		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen sich die Studierenden eigenständig in ein aktuelles Thema der Finanzwissenschaft einarbeiten. Als Prüfungsleistung wird von den Studierenden verlangt, ein zuvor ausgewähltes Thema in einer auf 18 Seiten beschränkten Seminararbeit darzustellen. Diese Arbeit dient gleichzeitig zur Vorbereitung für die Bachelorarbeit. Außerdem sollen die Ergebnisse der Arbeit im Seminar in Form eines selbst erstellten Vortrags präsentiert und diskutiert werden.		
Inhalt	Im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten die Studierenden aktuelle Themen der Finanzwissenschaft. Themenschwerpunkte sind: die Steuerpolitik, Föderalismus, Institutionenökonomie, politische Ökonomie und soziale Sicherungssysteme.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Vortrag 		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Seminar kann als Einstieg in das Thema der Bachelorarbeit genutzt werden und auch zur Vorbereitung oder Nachbereitung von Themengebieten anderer Vorlesungen.		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Seminarplätze sind begrenzt. Die Anmeldung zu Seminaren und Vergabe der Plätze findet immer in den letzten beiden Wochen um das Vorlesungsende des Vorsemesters statt! Weitere Informationen sowie Hinweise zu den Anmeldefristen finden sich auf der Homepage des Instituts (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html).</p>		

Modul	Finanzwissenschaftliches Seminar (Prof. Raffelhüschen)		
Bereich	Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5/6	Modulkürzel	FW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Raffelhüschen	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	2
Turnus	Jedes Semester	Sprache	Deutsch/englisch
Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FW1 und FW2 wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen sich die Studierenden eigenständig in ein aktuelles Thema der Finanzwissenschaft einarbeiten. Als Prüfungsleistung wird von den Studierenden verlangt, ein zuvor ausgewähltes Thema in einer auf 18 Seiten beschränkten Seminararbeit darzustellen. Diese Arbeit dient gleichzeitig zur Vorbereitung für die Bachelorarbeit. Außerdem sollen die Ergebnisse der Arbeit im Seminar in Form eines selbst erstellten Vortrags präsentiert und diskutiert werden.		
Inhalt	Den Rahmen der Veranstaltung bilden aktuelle Themen der Finanzwissenschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die sozialen Sicherungssysteme der Alterssicherung, Gesundheitsversorgung und Pflege gelegt. Darüber hinaus werden Seminarthemen zur fiskalischen Nachhaltigkeitsmessung, Steuerpolitik, Demografie und Arbeitsmarkt, Föderalismus sowie Immobilien- u. Kapitalmärkten vergeben.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Vortrag 		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	<p>Die Seminarplätze sind begrenzt. Die Anmeldung zu Seminaren und Vergabe der Plätze findet immer in den letzten beiden Wochen um das Vorlesungsende des Vorsemesters statt!</p> <p>Weitere Informationen sowie Hinweise zu den Anmeldefristen finden sich regelmäßig unter www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fiwil.</p>		

d. Bereich Betriebswirtschaftslehre

Der Bereich Betriebswirtschaftslehre umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule

- BW1 Unternehmenstheorie
- BW2 Finanzwirtschaft
- BW3 Produktion und Absatz
- BW4 Unternehmensrechnung

Wahlpflichtmodule

- BW5 Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht
- BW5 Gesundheitsmanagement I
- BW5 Grundlagen der IFRS
- BW5 Grundzüge des Steuerrecht
- BW5 Marketing Management
- BW5 Technik der Buchhaltung mit Jahresabschluss

(letztmalig WS 10/11)

- BW5 Unternehmensbesteuerung (Vorlesung/Übung)
- BW5 Unternehmensbesteuerung (Seminar)
- BW5 Verkehrsteuern (Vorlesung/Übung)
- BW5 Verkehrsteuern (Seminar)

Hinweis

Im Zuge der Neubesetzung bzw. Vertretung des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Banken (Prof. Rehkugler) und des Lehrstuhls für Personal- und Organisationsökonomie (Prof. Schauenberg) können weitere Wahlpflichtmodule angeboten werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen im elektronischen Vorlesungsverzeichnis sowie auf den jeweiligen Lehrstuhl-Homepages.

d. 1. Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre

Modul	Unternehmenstheorie		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1	Modulkürzel	BW1
Modulbeauftragte/r	NF Prof. Schauenberg	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Tutorat	SWS	2V + 2T
Turnus	Jedes WS	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Es werden keine speziellen Voraussetzungen verlangt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss die grundlegenden Methoden und Probleme der Betriebswirtschaftslehre kennen.		
Inhalt	Die Vorlesung Grundzüge der Unternehmenstheorie soll Studierenden eine Einführung in die Methoden und Probleme der Betriebswirtschaftslehre geben. Zur Vertiefung des in der Vorlesung behandelten Stoffes werden begleitende Tutorate angeboten, deren Besuch den Teilnehmern ausdrücklich empfohlen wird.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenstheorie (Vorlesung) • Unternehmenstheorie (Tutorat) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Neus, W. (2005): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht, 5. A., Tübingen • Schauenberg, B. (2005): Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, in: Bitz, M./ Domsch, M./ Ewert, R./ Wagner, F.W. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Band 1, 5. Auflage, München, 1-56 		
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Grundlage für die aufbauenden Module der BWL.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Wintersemester auf der Homepage des Lehrstuhls: https://portal.uni-freiburg.de/bwllll .		

Modul	Finanzwirtschaft		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	2	Modulkürzel	BW2
Modulbeauftragte/r	NF Prof. Rehkugler	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes SoSe	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sollen die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen und Grundkonzeptionen finanzwirtschaftlicher Entscheidungen kennen, • die Verfahren der Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen verstehen, beurteilen und praktisch anwenden können, • die Quellen der internen und externen Beschaffung von Finanzierungsmitteln und die Kriterien ihrer Konditionen kennen und beurteilen können. 		
Inhalt	<p>1. Einführung: Objekte, Ziele, Entscheidungsträger und Sichtweisen der Finanzwirtschaft</p> <p>2. Investitionen</p> <p>2.1 Begriffe und Investitionsentscheidungsprozesse</p> <p>2.2 Grundmodell der Investitionsrechnung: vollständige Finanzpläne</p> <p>2.3 Dynamische Methoden der Investitionsrechnung</p> <p>2.4 Entscheidungen über die Nutzungsdauer</p> <p>2.5 Investitionsprogramme</p> <p>2.6 Berücksichtigung nicht-monetärer Ziele</p> <p>3. Finanzierungsformen/Finanzierungsquellen</p> <p>3.1 Formen der Innenfinanzierung</p> <p>3.2 Formen der Außenfinanzierung (Eigen- und Fremdfinanzierung)</p> <p>3.3 Öffentliche Finanzierungshilfen und Finanzierungssubstitute</p> <p>4. Übersicht über weitere finanzwirtschaftliche Teilfunktionen</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft (Vorlesung) • Finanzwirtschaft (Übung) • Finanzwirtschaft (Tutorat) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Gerke/Bank: Finanzierung, 2. Aufl., Stuttgart 2003 • Kruschwitz: Finanzierung und Investition, 4. Aufl., München 2004 • Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München 2007 • Rehkugler: Grundzüge der Finanzwirtschaft, München 2007 • Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4.A. (Nachdruck), Wiesbaden 2003 		
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist die Grundlage für finanzwirtschaftliche Wahlmodule.		

Weitere Informationen und Links

Weitere Informationen sind unter <http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/bwl/bwl.htm> verfügbar.

Modul	Produktion und Absatz		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3	Modulkürzel	BW3
Modulbeauftragte/r	Prof. Tscheulin	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung (Tutorate)	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Es werden keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vorausgesetzt, sondern werden die jeweiligen Methoden und Techniken von Grund auf vorgestellt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Vorlesungsstoff soll Studierende der Anfangssemester in die Probleme des Managements von Produktion und Absatz einführen.		
Inhalt	Die Vorlesung beginnt mit einer Einordnung der marktorientierten Produktions- und Absatzplanung in die Rahmenbedingungen der Sozialen Marktwirtschaft. Anschließend werden die Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie sowie die Produktionsprogrammplanung auf Grundlage linear und gemischt-ganzzahliger Programmierung sowie Losgrößenplanung und Netzplantechnik vermittelt. Im Rahmen der Grundzüge des Absatzmanagements werden die verschiedenen Konzeptionsebenen des Marketings, mit Marketingzielen, -strategien und den Elementen des Marketing-Mix vermittelt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Produktions- und Absatzmanagements (Vorlesung) • Grundzüge des Produktions- und Absatzmanagements (Tutorate) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Berndt, R.B.; Cansier, A.: Produktion und Absatz, Berlin u. a., 2002 • Schmalen, H.; Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 13. Aufl., Stuttgart, 2006 • Meffert, H.; Burmann, Ch.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden, 2008 		
Verwendbarkeit des Moduls	„Grundzüge des Produktions- und Absatzmanagements“ ist Grundlage der weiterführenden Marketing-Vorlesungen.		
Weitere Informationen und Links	Klausuren der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/bwlIV/). Es werden zusätzliche Tutorate, die den Stoff einüben, angeboten.		

Modul	Unternehmensrechnung		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4	Modulkürzel	BW4
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	3 V
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Für den Besuch der Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Bilanzen zu lesen und zu verstehen und haben ein grundlegendes Verständnis für die Höhe sowie die Struktur der Unternehmenssteuerbelastung.		
Inhalt	Nach einer kurzen Einführung in die Grundbegriffe der Unternehmensrechnung werden zunächst die Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB und IFRS. Der zweite Teil der Veranstaltung gibt einen Überblick über die für national tätige Unternehmen relevanten Ertragsteuerarten. Im Mittelpunkt stehen die Regelungen zur Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Unternehmensrechnung (Vorlesung) • Grundzüge der Unternehmensrechnung (Tutorat) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Buchholz, Rainer</i>: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 4. Auflage, München 2008 • <i>Dinkelbach, Andreas</i>: Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 3. Auflage, Wiesbaden 2008 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Grundzüge der Unternehmensrechnung sind eine Grundlage für die Betriebswirtschaftlichen Wahlmodule (BW5).		
Weitere Informationen und Links	Es werden zusätzlich Tutorate, die den Stoff einüben, angeboten. Weitere Informationen auf der Lehrstuhl-Homepage unter http://www.steuerlehre-freiburg.de/ .		

d.2 Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre

Modul	Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht		
Bereich	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul		
Empfohlenes Semester	6	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Dr. Francesca Werth	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	2V
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Grundzüge des Steuerrechts auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich des Bilanz- und Unternehmenssteuerrechts erlangen.		
Inhalt	Gegenstand der Vorlesung ist die Erörterung der Grundprobleme der Besteuerung von Unternehmen. Desweiteren werden die Grundzüge des Bilanzrechts und Bilanzsteuerrechts behandelt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> Klausur (60 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <i>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</i> 		
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul (BW5)		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Gesundheitsmanagement I		
Bereich	BWL		
Empfohlenes Semester	5-6	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Tscheulin	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	4 oder 6	Arbeitsaufwand	Ca. 100 bzw. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	2V (+ optional Projekt bzw. Zusatzliteratur)
Turnus	Jedes 3. Semester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Es wird der Besuch der vier, die Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre vermittelnden Vorlesungen vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Vorlesungsstoff soll Studierende in die Probleme des Managements im Gesundheitswesen einführen.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland. Anschließend werden Aspekte von Organisation und Planung im Krankenhausmanagement diskutiert.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsmanagement I (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (60 bzw. 90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Fleßa, S.: Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre, München, 2007 • Eichhorn, P.; Seelos H.-J.; Graf von der Schulenburg, J.-M.: Krankenhausmanagement, München, 2000 • Dietrich, M.: Qualität, Wirtschaftlichkeit und Erfolg von Krankenhäusern. Analyse der Relevanz marktorientierter Managementansätze im Krankenhausmanagement, Wiesbaden, 2005 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	<p>4 ECTS können durch die Klausur zur Vorlesung erworben werden. 6 ECTS können entweder durch Zusatzaufgaben in der Klausur, die sich auf Zusatzliteratur beziehen, oder durch eine Projektbearbeitung erzielt werden.</p> <p>Klausuren der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/bwlIV/).</p>		

Modul	Grundlagen der IFRS		
Bereich	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Dr. Harald Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	2V
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Grundzüge der Unternehmensrechnung (Modul BW4) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis für die Rechnungslegung nach IFRS. Sie sind nach Besuch der Veranstaltung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für die einzelnen Positionen der Bilanz vertraut.		
Inhalt	Die Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) gewinnt auch in Deutschland zunehmend an Bedeutung. In der Veranstaltung werden die regulatorischen Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung dargestellt und vor dem Hintergrund diskutiert, dass IFRS-Abschlüsse auf vielfältige Weise als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden. Inhaltlich werden die allgemeinen Grundlagen der IFRS diskutiert und die Bilanzierungsregelungen für die einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung betrachtet.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der IFRS (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (60 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lüdenbach/Hoffmann</i>, IFRS-Kommentar, 6. Auflage 2008 • <i>Buchholz</i>, Internationale Rechnungslegung, 7. Auflage 2008 		
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul (BW5)		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden sich auf der Lehrstuhlhomepage (http://www.steuerlehre-freiburg.de/).		

Modul	Grundzüge des Steuerrechts		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Dr. Francesca Werth	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	2V
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Es werden keine Voraussetzungen verlangt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein fundiertes Verständnis für die Grundzüge des Steuerrechts erwerben.		
Inhalt	Es werden die Grundzüge der Abgabenordnung, der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer behandelt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Steuerrecht (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (60 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</i> 		
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul (BW5)		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Marketing Management		
Bereich	BWL		
Empfohlenes Semester	6	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Tscheulin	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4-6	Arbeitsaufwand	Ca.100-150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	2V
Turnus	Jedes SS	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Es wird der Besuch der vier, die Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre vermittelnden Vorlesungen vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Über die in der Grundstudiumsveranstaltung „Grundzüge des Produktions- und Absatzmanagements“ vermittelten Inhalte hinausgehend, werden die verschiedenen Aspekte des Marketings aus verschiedenen Perspektiven erläutert.		
Inhalt	Im Rahmen der theoretischen Perspektive wird das Verhalten von Kunden, Unternehmen und Wettbewerbern analysiert. Aus strategischer Perspektive werden Marketingstrategien formuliert, bewertet und ausgewählt. Die instrumentelle Perspektive vermittelt die Grundlagen der Marketing-Mix-Elemente, während Gegenstand der institutionellen Perspektive die Besonderheiten von Dienstleistungs-, Handels-, Industriegüter- und Internationalem Marketing sein werden.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing Management (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Esch, F.-R./Herrmann A./Sattler H. (2008): Marketing – Eine managementorientierte Einführung, 2. Aufl., München. • Kotler, P./Keller, K. L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, 12., aktualisierte Aufl., München • Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M. (2008): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele; 10., vollständig überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Klausuren der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultät/bwlIV/)		

Modul	Technik der Buchhaltung mit Jahresabschluss (letztmalig WS 10/11)		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	3V
Turnus	Letztmalig im WS 2010/11	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung anzusehen und bedarf keiner besonderen Vorkenntnisse.		
Lern- & Qualifikationsziele	Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden das grundlegende Verständnis um die Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses zu vermitteln. Dazu muss nicht nur die Technik der doppelten Buchführung, sondern auch der Umgang mit Gesetzeswerken, insbesondere dem Handelsgesetzbuch, erlernt werden.		
Inhalt	Die Aufgabe der Finanzbuchhaltung ist es, die durch den Leistungserstellungsprozess bedingten Veränderungen des Vermögens und des Kapitals festzuhalten und allen interessierten und berechtigten Kreisen Informationen über vergangene Rechnungsperioden zu liefern. Das dazu notwendige Rechensystem basiert auf der "Technik der Buchhaltung", die Sie im Rahmen der Veranstaltung vermittelt bekommen. Ausgehend von den Zielen und Prinzipien des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens werden zunächst die in Deutschland gültigen Rechtsgrundlagen beschrieben. Daran schließt sich eine Beschreibung der Schritte an, die im Rahmen der Buchführung zu unternehmen sind, um einen handelsrechtlichen Jahresabschluss zu erstellen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Technik der Buchhaltung mit Jahresabschluss (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (180 Min) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Andres, K. u.a.: Grundlagen des Rechnungswesens (IKR), 9. Aufl., Wuppertal 2003. • Bähr, G., Fischer-Winkelmann, W. und S. List: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl. Wiesbaden 2006. • Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München 2002. 		
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. VWL, Diplom VWL (Grundstudium), Wahlmodul in anderen Bachelor-Studiengängen.		
Weitere Informationen und Links	Dieses Modul wird letztmalig im WS 2010/11 angeboten. Weitere Informationen zum Modul finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage: http://www.tax.uni-freiburg.de/		

Modul	Unternehmensbesteuerung (Vorlesung/Übung)		
Bereich	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6 oder 8	Arbeitsaufwand	Ca. 150 bis 200 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	3V + 2Ü
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Diese Vorlesung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Grundzüge der Unternehmensrechnung“ voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis für die nationale Unternehmensbesteuerung erlangen. Sie sollen insbesondere die Prinzipien der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (sowie deren Gesellschafter) beherrschen. Darauf aufbauend sollen die Studierenden grundlegende rechtsformspezifische Gestaltungsempfehlungen geben können.		
Inhalt	<p>In der Bundesrepublik Deutschland existiert kein eigenständiges Unternehmensteuerrecht. Struktur und Höhe der Steuerbelastung orientieren sich vielmehr an der einmal gewählten Rechtsform. Dabei verkörpern (einkommensteuerpflichtige) Personenunternehmen und (körperschaftsteuerpflichtige) Kapitalgesellschaften die Eckpfeiler unserer Steuerrechtsordnung. Dieses Nebeneinander von natürlichen und juristischen Personen als Steuersubjekte wird als „Dualismus der Unternehmensbesteuerung“ bezeichnet. Darüber hinaus liegen beiden Grundrechtsformen unterschiedliche Strukturprinzipien zugrunde. Während das Transparenzprinzip bei Personenunternehmen einen (steuerlichen) Durchgriff auf die dahinterstehenden Gesellschafter verlangt, wird bei Kapitalgesellschaften strikt zwischen der Ebene der Gesellschaft und derjenigen der Anteilseigner unterschieden (Trennungsprinzip).</p> <p>Ausgehend von der Darstellung der Besteuerung (gewerblicher) Einzelunternehmen, Mitunternehmerschaften, Kapitalgesellschaften und Mischrechtsformen erarbeiten sich die Studierenden sukzessive die grundlegenden steuerrechtlichen Einflussfaktoren bei der Rechtsformwahl bzw. -optimierung. Neben der laufenden Ertragsbesteuerung setzt sich die Lehrveranstaltung auch mit aperiodischen Geschäftsvorfällen (Vermögensübertragung, Umstrukturierungen, Veräußerung und Beendigung) auseinander.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbesteuerung national (Vorlesung) • Unternehmensbesteuerung national (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min. bzw. 120 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jacobs, Otto: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Auflage, München 2009</i> 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Unternehmensbesteuerung national“ ist eine notwendige Voraussetzung für das gleichnamige Seminar im Sommersemester.		

Weitere Informationen und Links

Weitere Informationen finden sich auf der Lehrstuhlhomepage (<http://www.steuerlehre-freiburg.de/>).

Modul	Unternehmensbesteuerung (Seminar)		
Bereich	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul		
Empfohlenes Semester	6	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4 oder 6	Arbeitsaufwand	Ca. 100 bis 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Dieses Seminar setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Unternehmensbesteuerung national“ (angeboten jedes Wintersemester) voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen sich intensiv mit einem aktuellen Aspekt der nationalen Unternehmensbesteuerung auseinandersetzen und die wesentlichen Erkenntnisse in einer schriftlichen Seminararbeit aufarbeiten. Dabei sollen das steuerrechtliche Schrifttum, die Rechtsprechung bzw. vorhandene Verwaltungsanweisungen gesichtet, ausgewertet und kritisch gewürdigt werden. Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, eigene Lösungsansätze zu entwickeln und zu begründen.		
Inhalt	Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung national		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Unternehmensbesteuerung national 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit und Vortrag (4 ECTS-Punkte) • Zur Erlangung von 6 ECTS zusätzlich Klausur (30 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifische Literaturhinweise werden - ebenso wie Modalitäten hinsichtlich Anmeldung, Themenvergabe und Vorbesprechung - vor Beginn des Seminars über CampusOnline bekannt gegeben. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul (BW5)		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Seminarplätze sind begrenzt. Die Anmeldung zu Seminaren und Vergabe der Plätze findet immer in den letzten beiden Wochen um das Vorlesungsende des Vorsemesters statt!</p> <p>Weitere Informationen zum Seminar finden sich auf der Lehrstuhlhomepage (http://www.steuerlehre-freiburg.de/).</p>		

Modul	Verkehrsteuern (Vorlesung/Übung)		
Bereich	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul		
Empfohlenes Semester	4 oder 6	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4 oder 6	Arbeitsaufwand	Ca. 100 bis 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Diese Vorlesung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Grundzüge der Unternehmensrechnung“ voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Verkehrsteuern erlangen. Sie kennen nach Besuch der Veranstaltung die Systematik des Umsatzsteuerrechts und können nationale und grenzüberschreitende umsatzsteuerliche Sachverhalte insbesondere vor dem Hintergrund des Gemeinschaftsrechts einordnen und beurteilen. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über den Aufbau und die Systematik des Grunderwerbsteuergesetzes und des Bewertungsgesetzes. Sie sind nicht nur mit den einzelnen Erbschaft- und Schenkungssteueratbestände vertraut, sondern lernen auch Gestaltungsmöglichkeiten zur Minimierung der Erbschaft- und Schenkungssteuerbelastung kennen.		
Inhalt	<p>Im Gegensatz zur Einkommensteuer, die bei der Entstehung von Einkommen ansetzt, erfasst die Umsatzsteuer den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen, d.h. die Verwendung von Einkommen, durch den Endverbraucher bzw. Konsumenten. Steuerdestinatar ist der Endverbraucher, der jedoch aus Praktikabilitätsabwägungen nicht direkt besteuert wird. Rechtstechnisch richtet sich die Umsatzsteuer an den Unternehmer, der bei Lieferungen oder sonstigen Leistungen gegen Entgelt die Umsatzsteuer auf den Leistungsempfänger überwälzt. Aufgrund des Verbrauchsteuercharakters entlasten sich unternehmerische Leistungsempfänger von der überwälzten Umsatzsteuer durch das Institut des Vorsteuerabzugs.</p> <p>Trotz dieser auf den ersten Blick schlicht klingenden Konzeption der Umsatzsteuer als Allphasen-Netto-Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug sind die in der Praxis zu beurteilenden umsatzsteuerlichen Sachverhalte teilweise hochkomplex und deren steuerrechtliche Einordnung entsprechend anspruchsvoll. Hauptgründe hierfür sind das Spannungsverhältnis zwischen supranationalem EG-Recht und nationalem Umsatzsteuerrecht sowie die zunehmende Zahl grenzüberschreitender Leistungen. Neben der Umsatzsteuer widmet sich die Lehrveranstaltung den Grundzügen der Grunderwerbsteuer und sowie dem Aufbau und der Systematik der Erbschaft- und Schenkungsteuer. In diesem Kontext werden auch die Grundlagen der Bewertung verschiedener Wirtschaftsgüter nach dem BewG für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer erläutert.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsteuern (Vorlesung) • Verkehrsteuern (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (60 Min. bzw. 90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Völkel, Dieter/Karg, Helmut: Umsatzsteuer, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 4, 20. Auflage, Stuttgart 2009</i> 		

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jakob, Wolfgang</i>: Umsatzsteuer, 4. Auflage, München 2009 • <i>Höreth, Ulrike/Zipfel, Lars</i>: Die Erbschaftsteuerreform, Bonn 2009 • <i>Preißer, Michael</i>: Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht, Grunderwerbsteuerrecht, 7. Auflage, Stuttgart 2008
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Verkehrsteuern ist eine notwendige Voraussetzung für das gleichnamige Seminar im Wintersemester.</p> <p>B.Sc.-Studierende, die in ihrem 5. Fachsemester das Seminar „Verkehrssteuern“ belegen möchten, sollten daher die gleichnamige Vorlesung in ihrem 4. Fachsemester absolvieren.</p>
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Informationen finden sich auf der Lehrstuhlhomepage (http://www.steuerlehre-freiburg.de/).</p>

Modul	Verkehrsteuern (Seminar)		
Bereich	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul		
Empfohlenes Semester	5	Modulkürzel	BW5
Modulbeauftragte/r	Prof. Kessler	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4 oder 6	Arbeitsaufwand	Ca. 100 bis 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Dieses Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Verkehrsteuern“ (angeboten jedes Sommersemester) voraus. B.Sc.-Studierende, die dieses Seminar im 5. Fachsemester belegen möchten, sollten daher im 4. Fachsemester die Vorlesung zu Verkehrssteuern absolvieren.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Verkehrsteuern erwerben. Sie beschäftigen sich mit aktuellen Themen des Umsatzsteuerrechts, des Grunderwerbsteuerrechts und/oder des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts.		
Inhalt	Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich der Verkehrsteuern.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zu Verkehrsteuern 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit und Vortrag (4 ECTS-Punkte) • Zur Erlangung von 6 ECTS zusätzlich Klausur (30 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturhinweise zu den jeweiligen Themen werden - ebenso wie Modalitäten hinsichtlich Anmeldung, Themenvergabe und Vorbesprechung - über CampusOnline bekannt gegeben. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtmodul (BW5)		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Seminarplätze sind begrenzt. Die Anmeldung zu Seminaren und Vergabe der Plätze findet immer in den letzten beiden Wochen um das Vorlesungsende des Vorsemesters statt!</p> <p>Weitere Informationen zum Seminar finden sich auf der Lehrstuhlhomepage (http://www.steuerverlehre-freiburg.de/).</p>		

e. Bereich Quantitative Methoden

Der Bereich Quantitative Methoden umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule

- Q1 Mathematik
- Q2 Statistik
- Q3 Ökonometrie

Wahlpflichtmodule

- Q4 Labor Economics
- Q4 Microeconometrics
- Q4 Time Series Analysis
- Q4 Wirtschaftsstatistik
- Q4 Seminar zur Arbeitsmarktökonomik
- Q4 Seminar zur Ökonometrie

e.1 Pflichtmodule Quantitative Methoden

Modul	Mathematik		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	1	Modulkürzel	Q1
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	8	Arbeitsaufwand	ca. 200 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	4 V + 2 Ü
Turnus	jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Wirtschaftsmathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Während des Vorkurses Wirtschaftsmathematik werden die wichtigsten Grundlagen der Analysis und der Linearen Algebra vermittelt, welche für den Vorlesungs- und Übungsstoff benötigt werden. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.</p> <p>Die Vorlesung Wirtschaftsmathematik vermittelt das Basiswissen der Mathematik als Grundlage für die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und Anwendungen.</p>		
Inhalt	<p>Gliederung Vorkurs:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mengen, Funktionen (S&H: Kapitel 1-5) 2. Grenzwerte, Stetigkeit, Ableitungen (S&H: Kapitel 6.1-6.8, 7.8-9) 3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus (S&H: Kapitel 6.9-6.11) 4. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme (S&H: Kapitel 15.1-15.4, 15.7) 5. Determinanten, Invertieren von Matrizen, Cramer'sche Regel (S&H: Kapitel 16.1-16.2, 16.5, 16.6, 16.8) <p>Gliederung Vorlesung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen: Algebra, Gleichungen, Funktionen einer variablen, Eigenschaften von Funktionen, Differentiation 2. Anwendungen der Differentialrechnung 3. Univariate Optimierung 4. Funktionen mehrerer Variablen und Handwerkzeug für komparativ statische Analysen 5. Multivariate Optimierung 6. Optimierung unter Nebenbedingungen 7. Integration 8. Matrizen und Vektoralgebra 9. Determinanten und inverse Matrizen 10. Eigenwerte, Eigenvektoren 11. Lineare Programmierung 12. Themen aus der Finanzmathematik 		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkurs Wirtschaftsmathematik plus Übungen Beginn: 1 Woche vor Vorlesungsbeginn • Vorlesung Wirtschaftsmathematik • Übung Wirtschaftsmathematik 		
Studien- und Prüf-	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenprüfung 		

Leistungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptklausur
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, ISBN 978-3-8273-7223-9. • Sherfner und Volland, Linear Algebra für das erste Semester, Pearson Studium, ISBN 978-3-8273-7207-9
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul legt die mathematischen Grundlagen für nahezu sämtliche weiteren Module des B.Sc. VWL.
Weitere Informationen und Links	Kursbeschreibungen der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1 .

Modul	Statistik		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	2	Modulkürzel	Q2
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	8	Arbeitsaufwand	ca. 200 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung (inkl. PC-Übung)	SWS	4 V + 2 Ü
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Der Inhalt der Vorlesung Mathematik im ersten Semester des Bachelor-Studiums wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie sie für Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Eine Anwendung der gelehrteten Methoden auf reale Beispiele mit dem Computer („Hands-On-Approach“) und die ökonomische Interpretation und Einordnung der Ergebnisse sind integraler Bestandteil dieser Vorlesung. Hierzu ist vorgesehen, dass erlernte Methoden mit Excel im PC-Pool umgesetzt werden.		
Inhalt	<p>Die Anwendung statistischer Methoden und das kompetente Auswerten und Interpretieren von Wirtschaftsdaten sind essenziell in der wirtschaftswissenschaftlichen Praxis. Die Vorlesung Statistik umfasst eine Einführung in die Beschreibende Statistik und in die Wahrscheinlichkeitsrechnung.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 0. Einführung 1. Mathematische Grundlagen: Summen, Produkte, Ableitung, Integrale 2. Statistische Merkmale und Variablen 3. Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen 4. Zweidimensionale Verteilungen 5. Beschreibung von Zeitreihen 6. Indexzahlen – Fallbeispiel: Ist der Euro ein Teuro? 7. Elementare Kombinatorik 8. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie 9. Zufallsvariablen 10. Mehrdimensionale Zufallsvariablen 11. Stochastische Modelle und spezielle Verteilungen 		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Statistik (Vorlesung) • Statistik (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenklausur • Abschlussprüfung 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Krämer, Walter (2000), Wie lügt man mit Statistik? Piper Verlag. • Schira, Josef (2005), Statistische Methoden der VWL und BWL. 2. Auflage, Pearson Studium, München. • Zwerenz, Karlheinz (2001), Statistik verstehen mit Excel. Oldenbourg Verlag, München. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul Statistik ist die Grundlage für das Modul Ökonometrie.		

Weitere Informationen und Links

Kursbeschreibungen der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar:
<http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1>.

Modul	Ökonometrie		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	3	Modulkürzel	Q3
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	8	Arbeitsaufwand	ca. 200 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung (inkl. PC-Übung)	SWS	4 V + 2 Ü
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik) plus Mathematik Bachelor.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten eine anwendungsorientierte Einführung in die schließende Statistik, das lineare Regressionsmodell und einfache Methoden der Zeitreihenökonomie. Die vermittelten Methoden werden durch zahlreiche Anwendungsbeispiele illustriert, die im Rahmen von PC-Pool-Übungen mit dem Programmpaket TSP umgesetzt werden.		
Inhalt	Die Wirtschaftswissenschaften sind eine empirische Wissenschaft. Die Gültigkeit konkurrierender Theorien und damit die Legitimität der Anwendung der Theorien auf die Wirtschaftspolitik oder andere Gebiete wirtschaftlichen Handelns kann nur empirisch entschieden werden. Außerdem bedürfen aus der Wirtschaftstheorie abgeleitete Modelle der empirischen Kalibrierung, wenn sie quantitative Vorhersagen leisten sollen. Diese Vorlesung hat zwei Teile. Erstens führt sie ein in die grundlegenden Methoden und Techniken der Schätz- und Testtheorie (schließende Statistik). Hierbei baut die Veranstaltung auf dem in der Grundlagenveranstaltung Statistik erworbenen Wissen auf. Zweitens erfolgt eine Einführung in die Ökonometrie, wobei der Schwerpunkt auf dem linearen Regressionsmodell und einfachen Methoden der Zeitreihenökonomie liegt. Diese Methodenveranstaltung wird ergänzt durch eine Vielzahl von Anwendungsbeispielen, die sich mit aktuellen und historischen wirtschaftlichen Problemen befassen. Hierbei werden typische Argumentationsketten der empirischen Analyse eingeübt werden. Als Nebeneffekt soll schließlich ein Repertoire von Anwendungsbeispielen im Gedächtnis bleiben, das die im Studium vermittelten Theorien mit etwas mehr Leben füllt. Dementsprechend werden Anwendungsbeispiele, die mit Hilfe des Programmpakets TSP umgesetzt werden, integraler Bestandteil der Vorlesung sein. Im Rahmen der Übung wird eine Einführung in TSP gegeben. Im PC-Pool können die Studierenden die Anwendungsbeispiele mit Hilfe der Programmpakete TSP nachvollziehen und fortentwickeln.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Ökonometrie • Übung Ökonometrie 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenklausur, Abschlussklausur 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Schira, J.: Statistische Methoden der BWL und VWL: Theorie und Praxis, 2., überarbeitete Auflage, München u.a. 2005. • Wooldridge, J. (2006): Introductory Econometrics: A Modern Approach. Cincinnati, OH: South-Western College Publishing, 3rd ed. 		

Verwendbarkeit des Moduls	
Weitere Informationen und Links	Kursbeschreibungen der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1 .

e.2 Wahlpflichtmodule Quantitative Methoden

Modul	Labor Economics		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	5-6	Modulkürzel	Q4
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	approx. 150 hours
Veranstaltungstyp	Lecture and exercise sessions	SWS	2 (lecture) 2 (exercise session)
Turnus		Sprache	English
Voraussetzungen	Microeconomics I+II, Macroeconomics I+II, Econometrics		
Lern- & Qualifikationsziele	Students become acquainted with the standard tools for labor economics and they learn to apply them to real world problems.		
Inhalt	<p>Wages, employment, and education are key aspects for the well being of most individuals in an economy and labor market policy is an important part of economic policy. A high and persistent level of unemployment is one of the major policy problems in Germany. This course provides an overview on the economic analysis of labor markets. The main parts of the course are static and dynamic theories of labor supply, labor demand, investment into human capital, union theories and wage bargaining, efficiency wages, unemployment, as well as issues in personnel economics. The course will be both theoretical and empirical. A number of current policy issues will be discussed as case studies such as 'welfare to work policies', 'reducing taxes and social contributions based on labor income', 'early retirement' etc. The exercise session involves working on the solutions of problem sets and discussing current research papers.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Labor Economics (Lecture) • Labor Economics (Exercise Sessions) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Final Exam 		
Literatur (Auszug)	<p>Main References:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Borjas, G. J. (2007) Labor Economics, 4th edition, McGraw-Hill, Boston. • Franz, W. (2009) Arbeitsmarktökonomik, 7th ed., Springer Verlag, Heidelberg. <p>Further References:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ashenfelter, O. und Card, D. (1999) Handbook of Labor Economics, Volume 3A-3C, Elsevier Science, Amsterdam. • Ehrenberg, R.G. and R.S. Smith (2003) Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, 8th edition, Pearson. • Heckman, J. (2002) Flexibility and Job Creation: Lessons for Germany. NBER Working Paper, No. 9194. • Kaufman, B.E. and J.L. Hotchkiss (2003) The Economics of Labor Markets, 6th edition, Dryden Press, Fort Worth. • Lazear, E.P. (1998) Personnel Economics for Managers, Wiley, New York. • OECD (2008) Employment Outlook, July, Paris. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die Vorlesung Labor Economics ist die notwendige Voraussetzung für das Seminar zur Arbeitsmarktökonomik.		

Weitere Informationen und Links

Course outlines and materials of the last semesters are available on <http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1>.

Modul	Microeconometrics		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	5-6	Modulkürzel	Q4
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	approx. 100 hours
Veranstaltungstyp	Lecture plus PC tutorial	SWS	2 (lecture) 1 (PC tutorial)
Turnus	Every summer term	Sprache	English
Voraussetzungen	Statistik, Ökonometrie		
Lern- & Qualifikationsziele	The students are introduced to microeconomic methods and their application.		
Inhalt	We provide an introduction to microeconometrics on an intermediate level with a focus on endogeneity issues and evaluation methods such as social, natural and quasi-experiments. Math, Statistics and Econometrics (OLS) are prerequisites for this course.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Lecture Microeconometrics plus PC tutorial		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Final Exam		
Literatur (Auszug)	<p>Main text for the course:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Caliendo, Marco (2006): Microeconomic Evaluation of Labor Market Policies, Springer, Berlin. <p>Supplementary reference:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angrist, Joshua D. and Jörn-Steffen Pischke (2009): Mostly Harmless Econometrics, Princeton University Press, New Jersey. • Boeri, Tito and Jan von Ours (2008): The economics of imperfect labor markets, Princeton University Press, New Jersey. • Verbeek, Marno (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3rd ed., John Wiley, Chichester. <p>Econometric Foundations:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cameron, Adrian Colin and Pravin K. Trivedi (2005): Micro-econometrics. Methods and Applications. Cambridge University Press. • Dougherty, Christopher (2006): Introduction to Econometrics, 3rd ed., Oxford University Press. • Gujarati, Damodar (2002): Basic Econometrics, 4th ed., McGraw-Hill. • Wooldridge, J. (2006): Introductory Econometrics: A Modern Approach. Cincinnati, OH: South-Western College Publishing, 3rd ed. <p>Mathematical Foundations:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chiang, Alpha C., and Kevin Wainwright (2005): Fundamental Methods of Mathematical Economics, 4th ed., McGraw-Hill. • Hoy, Michael et al. (2001): Mathematics for Economics, MIT Press. 		
Verwendbarkeit des Moduls			

Weitere Informationen und Links

Course outlines and materials of the last semesters are available on <http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1>.

Modul	Time Series Analysis		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	5–6	Modulkürzel	Q4
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	approx. 100 hours
Veranstaltungstyp	Lecture, Tutorials and PC Lab Sessions	SWS	2 (lecture) 1 (tutorial)
Turnus		Sprache	English
Voraussetzungen	Statistik, Ökonometrie		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>The objective of the course is to provide students to learn time series modelling in theory and practice.</p> <p>The study of the sequence of data points measured at successive times enables us to often either to understand the underlying theory of the data points (where did they come from what generated them), or to make forecasts (predictions). Time series prediction is the use of a model to predict future events based on known past events: to predict future data points before they are measured.</p>		
Inhalt	<p>The course will start with reviewing the fundamental concepts in regression analysis. Autocorrelation function, Linear Stationary models: General linear process, Autoregressive, Moving averages, AR-MA processes, Non-stationary models: Autoregressive Integrated Moving Average and Integrated Moving Average processes, Forecasting: Minimum Mean Square Error Forecast, updating forecasts, Stochastic Model building: Model identification, Model estimation (maximum likelihood estimation, nonlinear estimation, Bayes' estimation), Model diagnostic checking, Seasonal models, Spectral analysis and filtering, ARMAX model and statistical methods in frequency domain; Vector Autoregressive Models, and cointegration will be covered..</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Lecture „Time Series Econometrics“ • Tutorial „Time Series Econometrics“ plus PC Lab Session 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Final Exam 		
Literatur (Auszug)	<p>Main Text Book: Enders, W., Applied Econometric Time Series, Second Edition, Wiley.</p> <p>Reference Book: Shumway, R.H., Stoffer D.S., Time Series Analysis and its Applications, 2nd Ed. Springer.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	<p>Course outlines and materials of the last semesters are available on http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1.</p>		

Modul	Wirtschaftsstatistik		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	5–6	Modulkürzel	Q4
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Blockvorlesung und Übung	SWS	2
Turnus		Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Statistik, Ökonometrie		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über amtliche Wirtschafts- und Sozialdaten in Deutschland. Die Vorlesung vermittelt konzeptionelles Wissen ihrer Datenerhebungen und praktische Erfahrungen in der Nutzung amtlicher Daten des Statistischen Bundesamtes.		
Inhalt	I. Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik II. Grundzüge der Stichprobentheorie 1. Die einfache Zufallsstichprobe 2. Geschichtete Zufallsstichproben 3. Stichproben in der amtlichen Statistik III. Amtliche Statistiken 1. Haushaltsstichproben 2. Unternehmensstatistiken 3. Preisstatistik 4. Bevölkerungs- und Erwerbsstatistik 5. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung IV. Zugang zu amtlichen Mikrodaten 1. Anonymisierung von Einzeldaten 2. Tabellengeheimhaltung 3. CAMPUS-Files V. Empirisches Arbeiten mit CAMPUS-Files der amtlichen Statistik		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und empirische Übung 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</i> 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Kursbeschreibungen der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1 .		

Modul	Seminar zur Arbeitsmarktökonomik		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	5–6	Modulkürzel	Q4
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger Alexander Spermann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	2
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Labor Economics Vorlesung		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen lernen, im Rahmen der Behandlung einer konkreten arbeitsökonomischen Fragestellung (1) relevante Literatur und (soweit notwendig) Datenquellen heranzuziehen, (2) sich selbstständig die notwendigen institutionellen Detailkenntnisse zu vermitteln sowie (3) theoretische und (4) empirische Analysemethoden und Ergebnisse in angemessener Form darzustellen und kritisch zu diskutieren.		
Inhalt	Das Seminar behandelt aktuelle Forschungsthemen der theoretischen und empirischen Arbeitsmarktforschung, zeigt deren wirtschaftspolitische Relevanz und befasst sich mit aktuellen Problemen der Arbeitsmarktpolitik.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Arbeitsmarktökonomik 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Die Seminarleistung umfasst das Verfassen einer Seminararbeit (15-20 Seiten), das Vorstellen der Seminararbeit und das Abhalten eines Korreferates.		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Franz, W. (2009) Arbeitsmarktökonomik, 7. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	<p>Die Seminarplätze sind begrenzt. Die Anmeldung zu Seminaren und Vergabe der Plätze findet immer in den letzten beiden Wochen um das Vorlesungsende des Vorsemesters statt! Kursbeschreibungen der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1.</p>		

Modul	Seminar zur Ökonometrie		
Bereich	Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	5–6	Modulkürzel	Q4
Modulbeauftragte/r	Prof. Fitzenberger	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	2
Turnus		Sprache	Deutsch
Voraussetzungen	Grundsätzlich reicht die Pflichtveranstaltung in Ökonometrie aus. Einzelne Themen können Kenntnisse aus den Spezialvorlesungen Microeconometrics, Time Series Econometrics, Wirtschaftsstatistik oder Labor Economics voraussetzen.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Fähigkeit empirische Methoden kompetent auf reale Daten anwenden zu können und die Ergebnisse interpretieren zu können, gehört heutzutage zum Standardrepertoire in der ökonomischen Praxis. Das Seminar befasst sich mit der Theorie und Anwendung ökonometrischer Methoden in der empirischen Wirtschaftsforschung.		
Inhalt	<p>Schwerpunkt des Seminars sind mikroökonomische Methoden. Daneben werden auch eine kleinere Zahl an Themen aus der Finanzmarktökonomie angeboten. Anwendungen der Mikroökonomie finden sich beispielsweise in der Arbeitsmarkt- und Industrieökonomie (Analyse von Arbeitnehmer- bzw. Unternehmensentscheidungen), im Marketing (Untersuchung von Käuferverhalten) oder im Risikomanagement (Schätzung von Kreditausfallrisiken). Die Finanzmarktökonomie setzt spezifische Methoden der Zeitreihenökonomie zur Analyse von Finanzmarktdaten ein. Im Seminar werden empirische Anwendungen im Vordergrund stehen, aber es besteht auch Raum für rein methodische Themen.</p> <p>Die Seminarteilnehmer(innen) sollen eine Seminararbeit schreiben und vorstellen. Die Seminararbeit kann entweder eine ökonometrische Anwendung unter Verwendung realer Datensätze beinhalten oder ein Thema aus der ökonometrischen Theorie in Verbindung mit einer Simulationsstudie behandeln. Im Rahmen einer ökonometrischen Anwendung soll anhand eines Datensatzes eine eigene empirische Analyse durchgeführt werden. Seminararbeiten, die ein Thema aus der ökonometrischen Theorie behandeln, sollen ökonometrische Probleme und Methoden zu deren Lösung vorstellen. Die Teilnehmer – sofern Sie als Studierende eingeschrieben sind - können gratis das Programmpaket TSP für Windows verwenden, das Ihnen am Lehrstuhl zur Installation auf dem eigenen Rechner bereitgestellt wird. Weitere ökonometrische Software wird in den PC-Pools der Fakultät bereitgestellt.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Ökonometrie 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Die Seminarleistung umfasst das Verfassen einer Seminararbeit (15-20 Seiten), das Vorstellen der Seminararbeit und das Abhalten eines Korreferates.		
Literatur (Auszug)	Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Greene, W.H.: Econometric Analysis, New York, Prentice Hall. • Ronning, G.: Mikroökonomie, Heidelberg, Springer. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics, Mason/Ohio, Thompson. • Wooldridge, J.M.: Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, MIT Press.
Verwendbarkeit des Moduls	
Weitere Informationen und Links	Kursbeschreibungen der letzten Semester und weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar: http://www.empiwifo.uni-freiburg.de/lehre-teaching-1 .

f. Bereich Wirtschaftsinformatik

Der Bereich Wirtschaftsinformatik umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodul

W11 Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Wahlpflichtmodule

W12 Methodische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

W13 Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung

W14 Internetökonomie

W15 Seminar zur Internetökonomie

W15 Seminar zur Wirtschaftsinformatik

Hinweis:

Aus den Modulen W2-W4 müssen mindestens 6 ECTS-Punkte erworben werden.

f.1 Pflichtmodul Wirtschaftsinformatik

Modul	Einführung in die Wirtschaftsinformatik		
Bereich	Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester	1	Modulkürzel	WI1
Modulbeauftragte/r	Prof. Müller	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca. 100 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	2V
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein grundsätzliches Verständnis für die Methoden und Modelle der Wirtschaftsinformatik erwerben. Dazu gehört ein Überblick über die Arbeitsweise und das Zusammenspiel von Rechnern sowie die Gestaltung und den Einsatz computergestützter Informationssysteme in der Wirtschaft.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten Grundlagen betrieblicher Informationssysteme. Darauf aufbauend werden anwendungsorientierte Aspekte wie bspw. die Automatisierung betrieblicher Aufgaben und E-Commerce behandelt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Vorlesung) • Online-Tutorium 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (60 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Hansen, H.R., Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1,2, 9. Auflage, UTB 2005/06. • Müller, G., Eymann, T., Kreutzer, M.: Telematik- und Kommunikationssysteme in der vernetzten Wirtschaft. Lehrbücher Wirtschaftsinformatik, Oldenbourg 2003. • Ferstl OK, Sinz EJ: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 5. Auflage, Oldenbourg-Verlag 2006. • Broy, M.: Informatik 1, Programmierung und Rechnerstrukturen. Neuauflage September 2006. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ ist eine Pflichtveranstaltung für den Studienbereich „Wirtschaftsinformatik“.		
Weitere Informationen und Links	Es wird zusätzlich ein Online-Tutorium angeboten. Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (www.telematik.uni-freiburg.de).		

f.2 Wahlpflichtmodule Wirtschaftsinformatik

Modul	Methodische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		
Bereich	Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester	3 bis 5	Modulkürzel	WI2
Modulbeauftragte/r	Prof. Neumann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung + Hands-on Tutorate	SWS	2V + 1Ü + 2T
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	Englisch
Voraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung angelegt und setzt keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende entwickeln ein Verständnis für ökonomische Modelle unter Verwendung von Standardsoftware am PC. Dazu gehört, dass Studierende ökonomische Modelle formulieren, mathematisch darstellen und am PC mit Software analysieren können. Durch praktische Übungen wird den Studierenden der Umgang mit den Paketen Excel, GAMS und Mathematica vermittelt.		
Inhalt	In „Methodische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ werden bekannte ökonomische Probleme aufgegriffen, als mathematische Modelle formuliert und am PC implementiert. Die Modelle umfassen ein breites Spektrum aus sowohl der Makroökonomik als auch der Mikroökonomik, von betriebswirtschaftlichen Produktentscheidungs-Modellen bis hin zu komplexen theoretischen Wachstumsmodellen. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen, die Methodik der Modellbildung und deren Lösungsalgorithmen vorgestellt, die in den Übungen vertieft werden. In den Tutoraten, wird gezielt mittels „Hands-on Approaches“, in praktischen Übungen auf Excel, GAMS und Mathematica eingegangen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Computational Economics (Vorlesung) • Computational Economics (Übung) • Computational Economics (Tutorate) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • David A. Kendrick, P. Ruben Mercado, & Hans M. Amman, <i>Computational Economics</i>, Princeton University Press. (2005) • Paul R. Wellin, Richard J. Gaylord, & Samuel N. Kamin, <i>An Introduction to Programming with Mathematica</i>, Third Edition, Cambridge University Press, UK. (2006) • Kenneth L. Judd, <i>Numerical Methods in Economics</i>, MIT Press, (1998) 		
Verwendbarkeit des Moduls	„Methodische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ (WI2) ist eine empfohlene Grundlage für „Computational Economics II“ im Masterprogramm		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.is.uni-freiburg.de/).		

Modul	Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung		
Bereich	Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester	3 bis 5	Modulkürzel	WI3
Modulbeauftragte/r	Prof. Neumann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	Englisch
Voraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung konzipiert und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für Modellierung, Anwendung und Interpretation ökonomischer Fragestellungen, die im Kontext der Unternehmensführung auftreten. Im Rahmen von „Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung“ werden verschiedene Methoden aus dem Bereich der Linearen Programmierung und grundlegende Operation Research Methoden vorgestellt. Ziel ist es, dass Studierende ökonomische Modelle formulieren, mathematisch darstellen und am PC auf Basis von Visual Basic umsetzen.		
Inhalt	„Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung“ bietet einen breiten Überblick über verschiedene Methoden und Modelle zur Lösung von ökonomischen Problemen. Die theoretischen Grundlagen werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung mit Hilfe von Microsoft Excel und Visual Basic vertieft.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Optimization and Simulation (Vorlesung) • Optimization and Simulation (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Dimitris Bertsimas, <i>Data, Models, and Decisions: The Fundamentals of Management Science</i>, South-Western College Publishing. (2000) • Michelle M.H. Seref, Ravindra K. Ahuja, Wayne L. Winston, <i>Developing Spreadsheet-Based Decision Support Systems: Using Excel and VBA for Excel</i>, Dynamic Ideas. (2007) • Michael Kofler, <i>Visual Basic 2008. Grundlagen</i>, Addison-Wesley, (2008) 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (http://www.is.uni-freiburg.de/).		

Modul	Internetökonomie		
Bereich	Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester	3 bis 5	Modulkürzel	WI4
Modulbeauftragte/r	Prof. Müller	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	SWS	2V + 2Ü
Turnus	Jedes 3. Semester (s.u.)	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Das Modul baut auf der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ (Modul WI1) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen anhand konzeptioneller Werkzeuge und Methoden die Fähigkeit erlernen, Analysen und Bewertungen von internetbasierter Wertschöpfung und Geschäftsmodellen des Digitalen Wirtschaftens vorzunehmen, sowie grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der zugrunde liegenden Technologien erwerben.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der Internetökonomie. Darauf aufbauend werden Themengebiete wie E-Commerce und E-Business, Web 2.0-Anwendungen sowie Anwendungen des Ubiquitous Computing behandelt.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Internetökonomie (Vorlesung) • Internetökonomie (Übung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Müller, G.; Eymann, T.; Kreutzer, M. (2003): Telematik- und Kommunikationssysteme in der vernetzten Wirtschaft, Oldenbourg Verlag, München Wien. 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	<p>Die geplanten nächsten Semester des Moduls sind: WS 2010/11, SoSe 2012.</p> <p>Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar (www.telematik.uni-freiburg.de).</p>		

Modul	Seminar zur Internetökonomie		
Bereich	Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester		Modulkürzel	WI5
Modulbeauftragte/r	Prof. Müller	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	Ca.150 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	
Turnus	Jedes Semester	Sprache	
Voraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt			
Lehrveranstaltung/en im Modul	•		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	•		
Literatur (Auszug)	•		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage unter http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html .		

Modul	Seminar zur Wirtschaftsinformatik		
Bereich	Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester		Modulkürzel	WI5
Modulbeauftragte/r	Prof. Neumann	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	Ca.100 Stunden
Veranstaltungstyp	Seminar	SWS	
Turnus	Jedes Semester	Sprache	
Voraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt			
Lehrveranstaltung/en im Modul	•		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	•		
Literatur (Auszug)	•		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage unter http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html .		

g. Bereich Fachfremde Module

Der Bereich Fachfremde Module umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodul

FF1 Privatrecht

Wahlpflichtmodule

FF2 Ethnologie: Einführung in die Ethnologie
FF2 Soziologie: Seminare aus dem Bereich Soziale Konflikte
FF2 Wirtschafts- und Sozialgeschichte:
Lehrveranstaltungen aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Hinweis zu weiteren fachfremden Wahlpflichtmodulen:

Sie möchten weitere fachfremde Wahlpflichtmodule aus anderen Fachbereichen als den oben genannten belegen (z.B. Psychologie, Politikwissenschaft, Kognitionswissenschaft)?

Dann stellen Sie einen kurzen formlosen Antrag an den B.Sc.-VWL-Prüfungsausschuss mit einer knappen, nachvollziehbaren Begründung für Ihren Belegwunsch. Die Anschrift des Prüfungsausschusses finden Sie unter <http://portal.uni-freiburg.de/pa-vwl/Kontakt/b-sc>.

Wichtiger Hinweis zu allen fachfremden Wahlpflichtmodulen:

Bei den Wahlmodulen aus anderen Fächern gelten *immer* die Regeln und Verfahren des aufnehmenden Fachbereichs, z.B. hinsichtlich

- der Möglichkeit einer individuellen Prüfungsleistung,
- den Anmeldeverfahren und -zeiträume zur Prüfung und
- ggf. der Anmeldung zur Lehrveranstaltung.

Es liegt in der Verantwortung der bzw. des Studierenden, sich rechtzeitig über die jeweils geltenden Regeln und Verfahren beim aufnehmenden Fachbereich zu informieren (z.B. im Vorlesungsverzeichnis oder auf der Homepage des aufnehmenden Fachbereichs).

Für weitergehende Fragen zu den fachfremden Wahlpflichtmodulen steht Ihnen gerne die Studienfachberatung VWL zur Verfügung (studienberatung@vwl.uni-freiburg.de).

g.1 Fachfremdes Pflichtmodul

Modul	Privatrecht		
Bereich	Fachfremde Module		
Empfohlenes Semester	3	Modulkürzel	FF1
Modulbeauftragte/r	N.N.	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Veranstaltungstyp	Vorlesung	SWS	4
Turnus	Jedes Wintersemester	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Es werden keine speziellen Voraussetzungen verlangt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende kennen nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts.		
Inhalt	Die Vorlesung Privatrecht gliedert sich in zwei große Teile. Der erste Teil vermittelt Grundlagen des Bürgerlichen Rechts. Der zweite Teil gibt eine Einführung ins Handels- und Gesellschafts- sowie Kapitalmarktrecht.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> „Privatrecht für Volkswirte“ (Vorlesung) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> Klausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> Beck Gesetzestexte: HGB, BGB, AGG, GmbHG und WpHG 		
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Wintersemesters (http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen).		

g.2 Fachfremde Wahlpflichtmodule

Im Modul der disziplinär angrenzenden bzw. fachfremden Wahlpflichtmodulen (FF2) können bis zu 12 ECTS-Punkte erworben werden. Detailliertere Informationen und Beschreibungen zu den Modulen und Lehrveranstaltungen sind i.d.R. auf der jeweiligen Homepage der anbietenden Fakultät bzw. des anbietenden Fachbereichs oder im Vorlesungsverzeichnis verfügbar.

Für alle disziplinär angrenzenden bzw. fachfremden Wahlpflichtmodule gilt:

- Es gelten die Prüfungsverfahren (Anmeldung, Prüfungs- und Studienleistungen, u.ä.) der anbietenden Fakultät bzw. des anbietenden Fachbereichs.
- Insbesondere ist auf die **gesonderten Anmeldezeiträume zu Prüfungen** zu achten!
- In vielen Fachbereichen und Fakultäten ist über die Prüfungsanmeldung die **Anmeldung zur Veranstaltung** vor Semesterbeginn erforderlich.
- Für einige interdisziplinäre Wahlmodule besteht eine **begrenzte Teilnehmerzahl!**

1. Ethnologie

Modul/ Lehrveranstaltung	Einführung in die Ethnologie		
Fakultät	Philosophische Fakultät		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	6
Turnus	Jedes Wintersemester		
Besonderheiten	<p>Begrenzte Teilnehmerzahl: Die Zahl der VWL-Studierenden ist in die Veranstaltung auf 10 Studierende pro Jahr begrenzt.</p> <p>Eine Bewerbung für einen dieser Plätze ist daher erforderlich. Die Bewerbung erfolgt bei der Studienfachberatung VWL jeweils zwischen dem 1. August und 30. September eines Jahres (studienberatung@vwl.uni-freiburg.de). Gehen mehr Bewerbungen als verfügbare Plätze ein, erfolgt die Auswahl nach dem Zeitpunkt der Bewerbung.</p>		

2. Soziologie

Modul/ Lehrveranstaltung	Seminare aus dem Bereich Soziale Konflikte		
Fakultät	Philosophische Fakultät		
Veranstaltungstyp	Seminar	ECTS-Punkte	Jeweils 6
Turnus	Jedes Sommersemester		
Besonderheiten	<p>Insgesamt stehen jedes Sommersemester 3 Seminare zur Auswahl, an denen bis zu 15 Studierende des B.Sc. VWL teilnehmen können. Eine Bewerbung für einen dieser Plätze ist daher zwingend erforderlich.</p> <p>Die Bewerbung erfolgt bei der Studienfachberatung VWL jeweils zwischen dem 1. Februar und 31. März eines Jahres (studienberatung@vwl.uni-freiburg.de). Gehen mehr Bewerbungen als verfügbare Plätze ein, erfolgt die Auswahl nach dem Zeitpunkt der Bewerbung.</p> <p>Weitere Informationen zum jeweils aktuellen Lehrangebot finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis www.uni-freiburg.de/go/vvz --> Philosophische Fakultät --> Grundlagen der Soziologie II</p>		

3. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Modul/ Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Fakultät	Philosophische Fakultät		
Veranstaltungstyp	Vorlesung, Übung, oder Seminar	ECTS-Punkte	Vorlesung: 4 Übung: 4 Seminar: 6/8
Turnus	Jedes Semester		
Besonderheiten	<p>Je nach Lehrangebot</p> <p>Jedes Semester stehen mindestens zwei wirtschafts- und sozialgeschichtliche Lehrveranstaltungen zur Auswahl.</p> <p>Weitere Informationen zum aktuellen Lehrangebot finden Sie unter www.geschichte.uni-freiburg.de.</p>		

h. Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen

Der Bereich der Berufsfeldorientierten Kompetenzen umfasst die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodul

BOK2 Fachsprache

Wahlpflichtmodule

BOK1 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens

BOK3 Ökonomische Fallstudien

BOK4 Veranstaltungen aus dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Modul	Technik des wissenschaftlichen Arbeitens		
Bereich	Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	1, 3 und 4	Modulkürzel	BOK1
Modulbeauftragte/r	Fr. Schneider / Hr. Oberlack	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	100 Stunden
Veranstaltungstyp	Workshops und Plenaren	SWS	
Turnus	s. einzelne Veranstaltungen	Sprache	deutsch
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul erwerben Studierende die methodische Kompetenz, die sie beim Erstellen, Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit benötigen.</p> <p>Die Veranstaltungen zur Literaturrecherche und Informationskompetenz zielen darauf ab, effektive und effiziente Recherche- und Informationsmethoden zu vermitteln.</p> <p>Im Workshop „Erfolgreich Präsentieren für Volkswirte“ erlernen Studierende, Präsentationen selbstständig zu planen und zielgruppengerecht zu gestalten, Bilder und Visualisierungstechniken optimal einzusetzen und einen souveränen Präsentationsstil zu entwickeln. Über die Arbeit in Kleingruppen und das Feedback in der Gruppe entwickeln Teilnehmende Teamkompetenzen.</p> <p>Der Workshop „Wissenschaftliches Schreiben für Volkswirte“ versetzt Studierende in die Lage, die zahlreichen, impliziten Teilaufgaben beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erfassen, und er vermittelt Techniken, diese Teilaufgaben in die Hand zu nehmen und in den Griff zu bekommen.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturrecherche und –beschaffung • Effiziente Recherchemethoden • Präsentationen planen, gestalten und geben, • Wissenschaftliche Arbeiten planen und verfassen. 		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • I: Literaturrecherche und Informationskompetenz, Teil 1 (Turnus: jedes WS, empfohlenes Semester: 1) • II: Literaturrecherche und Informationskompetenz, Teil 2 (Turnus: jedes WS, empfohlenes Semester: 3) • III: Erfolgreich Präsentieren für Volkswirte (Turnus: jedes SS, empfohlenes Semester: 4) • IV: Wissenschaftliches Schreiben für Volkswirte (Turnus: jedes SS, empfohlenes Semester: 4) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten : Technik - Methodik – Form. 14. Aufl. 2008, München: Vahlen. 		
Weitere Informationen und Links	Für die erfolgreiche Teilnahme an allen vier Lehrveranstaltungen werden insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben.		

Modul	Fachsprache		
Bereich	Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	2	Modulkürzel	BOK2
Modulbeauftragte/r	Hr. Oberlack	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	6	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Veranstaltungstyp	VWL-fachspezifischer Sprachkurs	SWS	2
Turnus	Jedes Sommersemester	Sprache	englisch
Voraussetzungen	Englisch-Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 gemäß Europäischem Referenzrahmen; dies entspricht ungefähr gutem Oberstufenniveau an deutschen Gymnasien.		
Lern- & Qualifikationsziele	Das Modul Fachsprache fördert die englische Fremdsprachkompetenz der Studierenden. Nicht nur werden bestehende Englischkenntnisse angewendet, vertieft und ausgebaut. Besonderes Lernziel ist die Vermittlung und Anwendung englischen Fachvokabulars der VWL.		
Inhalt	Im Mittelpunkt steht die aktive Teilnahme der Studierenden. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der VWL als auch aktuelle Beispiele aus Wirtschaft und Politik behandelt und diskutiert. Darüber hinaus schreiben Studierende zwei Essays zu selbst gewählten Themen und erstellen und geben in einer Kleingruppe eine Kurzpräsentation zu aktuellen Themen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch für Wirtschaftswissenschaftler 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • 2 Essays à 800-1200 Seiten • 1 Gruppenpräsentation 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Frank, Robert H.: Microeconomics and Behavior. 7. Aufl. 2008. Bosten u.a.: McGraw-Hill. • Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Mit diesem Modul wird die Fremdsprachkompetenz gefördert, die für fortgeschrittene englischsprachige Lehrveranstaltungen, für Veranstaltungen mit englischsprachiger Literatur und für das spätere Berufsleben erforderlich ist.		
Weitere Informationen und Links	<p>Das Sprachlehrinstitut (SLI) der Universität Freiburg bietet freiwillige Einstufungstests an. Darauf aufbauend können Studierende vorbereitende allgemeinsprachliche Englischkurse belegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf http://www.sli.uni-freiburg.de/einstufungstests</p> <p>Weitere Sprachkurse (Englisch und andere Sprachen) können aus dem Angebot des ZfS im Modul BOK4 belegt und für den B.Sc. VWL anerkannt werden.</p>		

Modul	Ökonomische Fallstudien		
Bereich	Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester		Modulkürzel	BOK3
Modulbeauftragte/r		Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4	Arbeitsaufwand	100 Stunden
Veranstaltungstyp		SWS	
Turnus	N.N.	Sprache	
Voraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt			
Lehrveranstaltung/en im Modul			
Studien- und Prüfungsleistung(en)			
Literatur (Auszug)			
Verwendbarkeit des Moduls			
Weitere Informationen und Links			

Modul	Veranstaltungen aus dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)		
Bereich	Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	1,4 bis 6	Modulkürzel	BOK4
Modulbeauftragte/r	ZfS	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	12	Arbeitsaufwand	ca. 300 Stunden
Veranstaltungstyp	Workshops, Seminare, Projekte	SWS	ca. 6
Turnus	Jedes Semester	Sprache	i.d.R. deutsch (außer Fremdsprachen)
Voraussetzungen	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen		
Lern- & Qualifikationsziele	In den ZfS-Veranstaltungen werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten Fähigkeiten in Bereichen wie Fremdsprachen, Kommunikation und Rhetorik, Umgang mit neuen Medien und EDV vermittelt. Ziel ist es, die persönliche (berufliche) Handlungskompetenz der Studierenden zu fördern, die aus dem Zusammenwirken von Fach-, Methoden-, Sozial- und Individualkompetenzen besteht.		
Inhalt	Die Veranstaltungen sind den Bereichen EDV, Fremdsprachen, Kommunikation oder Medien zugeordnet – der Bereich „Management“ kann im B.Sc. VWL nicht belegt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Modul „Strukturierte und begleitende Praktikumsphase“. Weitere Informationen hierzu unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/sbpmodul		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> Gemäß Veranstaltungskatalog des ZfS unter www.zfs.uni-freiburg.de 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> Abhängig von den gewählten Veranstaltungen 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> Abhängig von den gewählten Veranstaltungen 		
Verwendbarkeit des Moduls	Die ZfS-Veranstaltungen vermitteln Schlüsselqualifikationen, die sowohl im weiteren Studium als auch im Berufsleben förderlich sind. Das Angebot von Semester- und Ferienkursen in diesem Modul ermöglicht eine flexible Studienplanung.		
Weitere Informationen und Links	Die Plätze in den ZfS-Veranstaltungen werden durch ein online-Belegverfahren vergeben. Es findet jeweils ca. Anfang Januar, April, Juli und Oktober statt. Detaillierte und weitere Informationen und Belegung finden Sie unter www.zfs.uni-freiburg.de .		

III. Das Auslandsstudium

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums anerkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder –jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. VWL liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen...).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 20 Partnern in Europa, den USA und Brasilien gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der VWL. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <http://portal.uni-freiburg.de/vwl-international> und www.io.uni-freiburg.de.

IV. Die Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird gegen Ende des Bachelorstudiums geschrieben. In der Bachelorarbeit sollen Studierende ein Thema aus einem der Bereiche Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Quantitative Methoden oder Wirtschaftsinformatik mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Sie ist eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 30 Seiten, 12 ECTS-Punkten und erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Monaten. Die Bachelorarbeit kann begonnen werden, wenn die Orientierungsprüfung bestanden ist und mindestens 120 ECTS-Punkte erworben wurden.

V. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des Bachelor of Science VWL stehen Ihnen folgende Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

Service- und Beratungsstelle	Wofür?
Studienfachberatung VWL Dipl.- Volksw. Christoph Oberlack Telefon: +49 (0)761 203 - 2256 Telefax: +49 (0)761 203 - 9231 E-Mail: studienberatung@vwl.uni-freiburg.de Raum: 2340 (KG II)	<ul style="list-style-type: none">• Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg• Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums <p>➤ http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studienfachberatung.php</p>
Prüfungsamt für Volkswirte Frau Margit Kaiser Telefon: +49 (0)761 203 - 2310 Telefax: +49 (0)761 203 - 2128 E-Mail: Margit.Kaiser@vwl.uni-freiburg.de Raum: 2114d (KG II)	<ul style="list-style-type: none">• Anerkennung von Prüfungsleistungen• Einstufung in höhere Fachsemester (Studien- gang- oder Studienortwechsler)• Klausuranmeldungen und Prüfungsangelegenheiten <p>➤ http://portal.uni-freiburg.de/pa-vwl</p>
Auslandsbüro VWL – International Programs Office Dipl.-Volksw. Annette Kern Tel.: +49 (0)761 203 - 2193 Fax: +49 (0)761 203 - 9028 E-Mail: annette.kern@vwl.uni-freiburg.de Raum: 2300 (KG II)	<ul style="list-style-type: none">• Beratung zum Auslandsstudium• Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät• Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland• Betreuung für Incoming Students <p>➤ http://portal.uni-freiburg.de/vwl-international</p>
International Office und EU-Büro International Office Fahnenbergplatz 79085 Freiburg E-Mail: io@uni-freiburg.de	<ul style="list-style-type: none">• Internationale Austauschprogramme der Universität Freiburg• Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland• Betreuung für Incoming Students <p>➤ http://www.studium.uni-freiburg.de</p>

freiburg.de/international/team-international

➤ <http://www.io.uni-freiburg.de/>

Zentrale Studienberatung

Tel.: +49 (0)761 203 - 4246

Fax: +49 (0)761 203 - 8835

E-Mail: info@zsb.uni-freiburg.de

[Lageplan](#)

- Informationen zu Studienangebot, Studiengängen und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen
- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

➤ http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/zsb

Studierendensekretariat

Besuchsadresse:

Rektoratsgebäude

Fahnenbergplatz

79098 Freiburg

Kontakt: siehe Homepage

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

➤ http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/studierendensekretariat

International Admissions and Services

Besuchsadresse:

Rektoratsgebäude

Fahnenbergplatz (Erdgeschoss)

79098 Freiburg

E-Mail: ias@uni-freiburg.de

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für internationale Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen
- Beratung zu ausländerrechtlichen Fragen

➤ http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/ias

Service Center Studium - Career Services

Sedanstr. 6

79098 Freiburg

- Beratung
 - zur Praktikumssuche
 - bei der Planung der beruflichen Entwicklung
 - bei der Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen
 - zum Arbeitsmarkt Schweiz
- Vermittlungs-Service
 - Aktuelle nationale und internationale Stellen- und Praktikaangebote

- Vermittlung von Alumni-Kontakten
- Vorträge, Seminare und Workshops
 - Bewerbung und Berufseinstieg
 - International Career and Internship
 - Praxis und Berufsfelder
 - Firmenpräsentationen
- Firmenkontaktmesse *Heads and Hands*
- Informationsservice: Onlineinfothek und Präsenzbibliothek

➤ <http://www.ccenter.uni-freiburg.de/>

Studentenwerk

Kontakt: siehe Homepage

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

➤ <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/>

Weitere Service- und Beratungsstellen finden Sie unter:

http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen

VI. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für den Bachelor of Science VWL und dieses Modulhandbuch sind die **Prüfungsordnung** und der **Studienplan**. Sie sind verfügbar auf http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik B.Sc. VWL.

Der **mittelfristige Vorlesungsplan**, der auf gleicher Seite abrufbar ist, gibt eine verbindliche Planung der Lehrveranstaltungen der kommenden fünf Semester und unterstützt damit bei der mittelfristigen Studienplanung.

Weitere Informationen zum B.Sc. VWL finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **B.Sc.-VWL-Homepage:**
http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik B.Sc. VWL
- **Aktuelle Informationen zum Studium:**
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/aktuelles.php>
- **Lehrstühle und Institute:**
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html>